

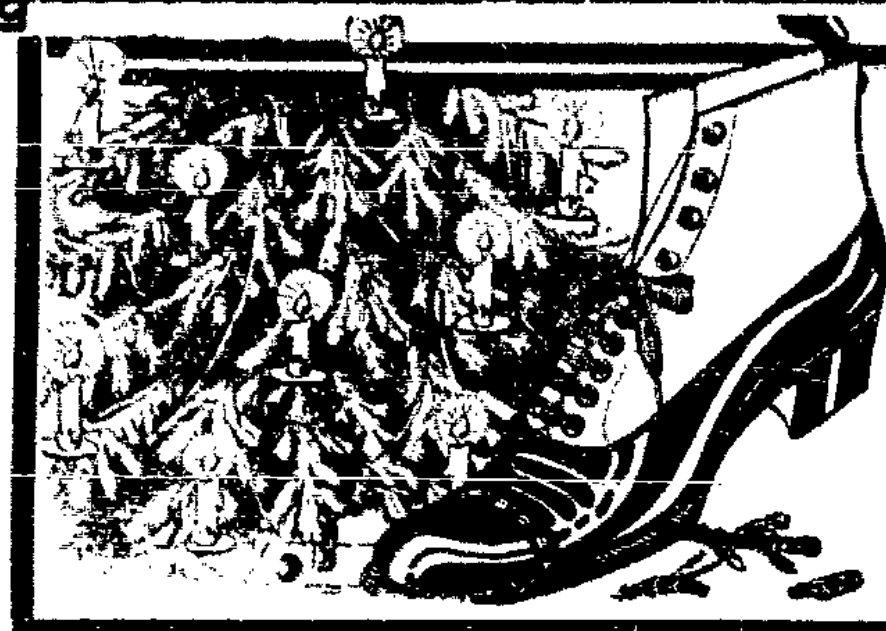








## Empfehlenswerte Firmen für den Weihnachts-Einkauf



Um zu Weihnachten dem geehrten Publikum Gelegenheit zu geben, den Bedarf in

### Schuhwaren

zu aussergewöhnlich billigen Preisen zu decken, haben wir

ca. **4000 Paar** Damen-, Herren- und Kinderstiefel, Warm gefütterte Schnür- und Schnallstiefel, Filz-Hausschuhe, Kamelhaarschuhe, Pantoffel u. Gummischuhe bedeutend im Preise herabgesetzt.

**Stiefelkönig** G. m. Breit- b. fl. gasse 120

Jeder Käufer erhält ein Geschenk gratis.

### Elegante Anzüge und Ulster

Große Auswahl! Billige Preise!

## J. Rosenbaum

Danzig, Breitgasse 128-129

Anfertigung nach Maß in tadelloser Ausführung.



### Paul Jäschke, Danzig

Hundegasse 112

Telephon Nr. 1957. nur neben der Post.

### Musikinstrumente

In bester Ausführung zu billigsten Preisen.

Sprechapparate: Schallplatten  
Geigen: Zithern: Mandolinen  
Gitarren: Harmonikas  
Pianos: Orchestrions.  
Größte Reparatur-Werkstatt.



### Julius Goldstein

Lawendelgasse 4 Junkergasse 2

### Große Spielwaren- und Baumschmuckausstellung

Enorm billige Preise.

### Oskar Bieber

Danzig Goldschmiedegasse 6 Juwelier Danzig Goldschmiedegasse 6

Fabrik und Lager moderner Juwelen, Gold-, Silber- und Alfenide-Waren.

Großes Lager in silbernen und goldenen Damen- und Herren-Uhren.

Atelier für Neuarbeiten und Reparaturen.

Einkauf von Edelsteinen, Gold und Silber.



### L. Nachmann

Juwelier und Goldschmiedemeister Goldschmiedegasse 33

empfiehlt sein Lager in Gold-, Silber- und Alfenidewaren, Uhren, Ketten und Ringen zu bekannt billigsten Preisen bei streng reeller Bedienung.

### Kostüme – Mäntel – Kleider

kaufen unsere Leser

in feschten Formen und gediegener Ausführung zu bekannt volkstümlichen Preisen im Modebazar bei

## Josef Spitzer, Langgasse 2, 1. Etage.

Eigenes Atelier für tadellose Abänderungen. Morgen und folgende Tage enorm vorteilhafte Angebote.

### Großer Weihnachts-Verkauf!

Ulster und Paletots			Jackell-Anzüge ein- und zweireihig in allen modernen Farben		
Serie I	Serie II	Serie III	Serie I	Serie II	Serie III
16.50	19.50	25.50	15.50	19.50	27.50

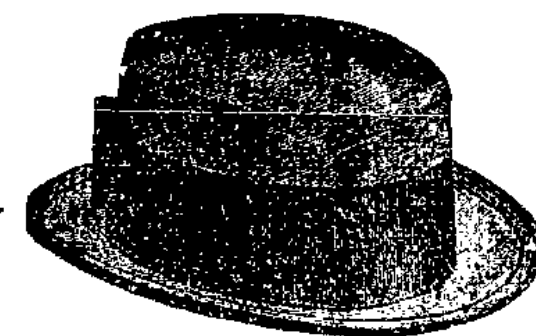
## Eugen Hasse

Herren- und Knaben-Bekleidung.

Beachten Sie meine 6 Fenster Kohlenmarkt 14-16, Ecke Passage. Fernsprecher 1854

### Velour-Hüte

die grosse Mode.



Filz- und Seiden-Hüte in grösster Auswahl

Bruno Berendt, Hutfabrik Kohlenmarkt Nr. 1.

### Zu Weihnachten empfehlen:

Kleiderstoffe Damen-Konfektion Bettstellen  
Damen-Wäsche Herren-Konfektion Steppdecken  
Trikotagen Wollwaren Möbelstoffe

zu äußerst billig gestellten Preisen

Barzahlung 4 Prozent. Barzahlung 4 Prozent.

## Ertmann & Perlewitz

Danzig, Holzmarkt 23, 25, 26.

### Der große billige Weihnachts-Verkauf in Schuhwaren

beginnt mit dem Erscheinen dieses Inserates. Große Gelegenheitsposten zu nie wiederkehrenden Preisen.

Ca. 500 Paar Damenstiefel mit und ohne Lackkappe	9.75, 8.50, 6.50	4.95	Ca. 800 Paar Kinderstiefel
Ca. 300 Paar Herrenstiefel extra dauerhafte Qualität.	10.50, 9.80, 8.50, 6.50	5.50	18-24 25-26 27-30 31-35
Kamelhaarschuhe, imitiert, für Damen, Herren und Kinder.			2.60 2.35 3.60 3.95
Pantoffel extra billig.			

## S. Böttcher, Langgasse 69

## Aus Westpreußen.

Danzig.

### Geburteneinschränkung und Sozialdemokratie.

Ueber dieses Thema sprach der praktische Arzt Alfred Gottschalk aus Königsberg in einer Frauenversammlung, die am Sonntag bei Steppuhn tagte.

Die Versammlung war gut besucht und füllte den großen Saal des Steppuhnschen Lokals. Vor ihrem Beginn mußten auf Verlangen des überwachenden Polizeikommissars die Kinder und die Jugendlichen unter 18 Jahren entfernt werden.

Genosse Gottschalk führte seine Zuhörer zunächst in das Europa am Beginn des neunzehnten Jahrhunderts. Im neunzehnten Jahrhundert habe eine kolossale Bevölkerungszunahme stattgefunden. Europa zählte im Jahre 1800 175 Millionen Einwohner. 1912 seien es 450 Millionen gewesen. Deutschland hätte im Jahre 1800 eine Bevölkerung von 24,5 Millionen, im Jahre 1912 dagegen von 60 Millionen gehabt. Das sei eine Vermehrung, die weit über eine Verdoppelung hinausgehe. Und sie sei auch in der Gegenwart noch nicht völlig abgeschlossen; Deutschland nehme jährlich um 800 000 Personen zu. Seit etwa 50 Jahren mache sich ein Sinken der Geburtenziffer bemerkbar. Zunächst habe diese Tatsache sich in Dänemark und Schweden, dann in Frankreich gezeigt. Jetzt habe sie Deutschland erfaßt und sie werde sich auch in Rußland bemerkbar machen. Die Geburtenziffer habe in Deutschland im Jahre 1864 52,6 auf das Tausend der Bevölkerung betragen, 1905 war sie auf 44,8 pro Tausend gesunken. Das seien Vorgänge, die sich in allen Kulturstaaten bemerkbar gemacht hätten. Besonders schlimm seien jedoch die Industriegegenden und die Großstädte daran. Ganz besonders schlimm bei uns natürlich Berlin. Hier betrug im Jahre 1870 die Geburtenziffer 149 auf zehntausend Einwohner. 1912 war sie auf 73 gesunken und erreiche somit auch nicht einmal entfernt die Durchschnittsziffer, obwohl gerade die eheliche Fruchtbarkeit im gleichen Zeitraum in Berlin außerordentlich zugenommen habe. Westpreußen und Posen ständen in bezug auf die Fruchtbarkeit ihrer Bevölkerung in der ersten Reihe der preussischen Provinzen. Es sei dies aber kein Vorzug, denn gerade in diesen Provinzen sei die Säuglingssterblichkeit außerordentlich hoch.

Obwohl das Sinken der Geburtenziffer eine allgemeine Erscheinung sei, wären doch Unterschiede in den einzelnen Ländern und Landesteilen vorhanden. Zwar die Behauptung des Zentrums, die religiöse Anschauung sei bei dieser Erscheinung von Einfluß, trafe nicht zu. Die bigotte kleinbürgerliche Bevölkerung der französischen Provinzen sei ebenso sehr für das Zweifelhafte, wie die „gottlosen“ Bewohner von Paris. Aber es stehe fest, daß die Geburtenziffer da im rascheren Sinken begriffen wäre, wo sich größere Volksschichten dauernd zu einer günstigeren Gestaltung ihrer Lebensverhältnisse durchgerungen hätten. In dieser Hinsicht wäre die größere Fruchtbarkeit Westpreußens und Danzigs ein Beweis für die ungünstige materielle Lage der Bewohner. Die Parteizugehörigkeit spiele bei dem Sinken der Geburtenziffer keine Rolle.

Außer den Beweggründen, die, um die Existenz der Familie auf einer gewissen Höhe zu halten, zu einer Beschränkung der Kinderzahl drängten, wirkten auch andere Faktoren in dieser Richtung. Hier wäre besonders der Alkoholismus zu nennen, der die Fruchtbarkeit ungünstig beeinflusse. In den Kreisen der besitzenden Klasse gelte es als Mode, wenig oder gar keine Kinder zu haben, denn Eitelkeit und Vergnügungssucht verböten hier den Frauen, die Beschwerden einer Schwangerschaft auf sich zu nehmen. Im Proletariat wirke die Erwerbstätigkeit der Frauen auf die Geburtenziffer ungünstig ein. Die Wohnungsverhältnisse und die Lebensmittelleuerung übten ebenfalls einen ungünstigen Einfluß. Kurz, wo man die Dinge auch betrachte, überall seien es wirtschaftliche und nicht politische oder religiöse Momente, die die Minderung der Fruchtbarkeit herbeiführten.

Biel schlimmer als die Verhütung der Empfängnis wären die Abtreibungen, die trotz aller Strafandrohungen und Strafen jährlich in vielen tausenden Fällen vorkämen und zahllosen Frauen dauerndes Siechtum brächten. Auch der Verlust, den Volkskraft und Volkswmögen alljährlich durch die ungeheuerlich große Säuglingssterblichkeit erlitten, wäre viel schlimmer, als die Gefahr, die das Sinken der Geburtenziffer für die Nation darstelle. Leider marschiere, wenn man von dem barbarischen Rußland absehe, Deutschland an der Spitze der Säuglingssterblichkeit.

Einige sozialdemokratische Berliner Aerzte hätten nun der Geburtenverminderung eine wichtigere Aufgabe im Kampfe gegen den Kapitalismus zugewiesen. Der „Gebärstreik“ solle in das Arsenal der sozialistischen Kampfmittel aufgenommen werden. Diese Ansicht beruhe aber auf Trugschlüssen. Dem Militarismus gegenüber könne sich der Gebärstreik erst in zwanzig Jahren geltend machen. Kein Mensch könne jedoch heute sagen, wie die politischen Zustände Deutschlands zwanzig Jahre später aussehen würden. Fehlt dem Militarismus Soldaten, dann würde er, wie in Frankreich, auch in Deutschland die Dienstzeit verlängern. Und die Kapitalisten würden bei Arbeitermangel Ausländer heranziehen und auf eine rasche Entwicklung der Maschinenlehre Bedacht nehmen. Nein, solange die kapitalistische Gesellschaft bestünde, würde auch das Elend der Arbeiterklasse untrennbar mit ihr verknüpft sein. Dem einzelnen Arbeiter könne wohl eine Beschränkung der Kinderzahl von Nutzen sein, der Arbeiterklasse jedoch niemals. Sie müsse nach wie vor den Klassenkampf führen und die politische Macht erringen, um die Gesellschaft nach ihrem Willen zu gestalten. Hier müssen Männer und Frauen zusammen ihre Pflicht tun, wenn die Befreiung der Menschheit durch den Sozialismus kommen solle.

In der Diskussion nahm nur Genosse Schröder das Wort. Er betonte, daß die Beschränkung der Kinderzahl eine Sache sei, die jeder persönlich mit sich und mit seinem Gewissen abmachen müsse. Einer Frau, die ständig dem Manne mit erwerben helfen müsse, jedes Jahr eine Schwangerschaft zuzumuten, wäre Barbarei. Und wer mehr Kinder in die Welt setze, als er ernähren und erziehen könne, handle gewissenlos. Der eigentliche Schuldige an der Geburtenverminderung wäre der Staat. Daher wolle er hier mit allem Nachdruck die Forderung nach Aufhebung der Lebensmittelzölle und durchgreifender Wohnungsfürsorge erheben.

Nach dem Schlusswort des Genossen Gottschalk und einigen Ausführungen der Genossin Peil hatte die Versammlung ihr Ende erreicht.

### Der Tango.

Das Wort ist spanisch, und die Sache, die dadurch ausgedrückt werden soll, ist auch spanisch, aber sehr! Tango nennt sich nämlich der letzte Modetanz, und diesem Tango ist es gelungen, die Alleinherrschaft des Schiebers im Ballsaal zu brechen und Onestep, Two-step und wie die „Steps“ alle heißen, vollkommen aus den Salons zu drängen. Die Tango-Begeisterung hat in den letzten Wochen eine Höhe erreicht, wie kaum eine andere Angelegenheit. Die Spalten der „vornehmen“ Blätter, voran natürlich die fuchseln Neuesten Nachrichten, kündigten in den Inseratenteilen an: „Tango-schulen“ mit eigens aus Paris bezogenen „Tangolehrern“, „Tango-tees“ in den ersten Hotels usw. Wilhelm der Zweite ließ sich als Hüter der deutschen Kultur und hat in einem Erlaß scharf Stellung gegen den Tango genommen. An sich würde das nicht viel bedeuten, denn wir sind durch Erfahrungen gewöhnt worden und dürfen mit Recht an den ästhetischen Prinzipien des deutschen Kaisers zweifeln. In diesem Falle hat aber seine Abneigung gegen die „Kinnsteinkunst“ ausnahmsweise richtig gewittert.

Denn der Tango ist ein Kind der Gasse. Die Damen unserer feinen Gesellschaft werden das zwar bestreiten und auf den Stempel „Paris“ perweisen, der dem Tango wie übrigens jedem Modetanz aufgedrückt ist. Nun ist der Tango ja von Paris aus eingeführt, denn nicht nur die Kleider, auch die Tänze für unsere bürgerliche Gesellschaft liefert Paris. Aber Paris hat den Tango selbst wieder importiert. In Buenos Aires, der Hauptstadt der südamerikanischen Republik Argentinien, gibt es gewisse Viertel, die man zur Nachtzeit nicht ohne dringenden Grund begeht. Die vielen Spelunken und Winkelnepfen sind dort mit allerlei bedenklichem Volk gefüllt, das, wenn die Stimmung aufs höchste gestiegen ist, zu tanzen beginnt. „Tango, Tango!“ brüllen die braunen, verwegenen Kerle und vollführen mit ihren schlanken, lachhaft schmiegsamen Weibern einen Cancan, der alles übertrifft, was an Obzönität auf dem Gebiet des Tanzens bekannt ist.

Dieser Tango genannte Tanz ist im wesentlichen nichts weiter als der in ein rhythmisches Schlem gebrachte eigentümlich herausfordernde und erregende Gang der argentinischen Dirnen und Zuhälter, begleitet von sehr eindeutigen Gesten und Bewegungen. Es ist ein getanzter Akt, den Shakespeare einmal umschrieben hat als „das Tier mit den zwei Rücken“. Die Bestie wurde nach Paris gebracht, dieser Sammelgrube aller Kulturverderbheiten; dort hat man sie frisiert, parfümiert und ihr ein Kostüm von Poiret angezogen und die neueste Tanzmode war fertig. Alle deutschen „Jungfrauen“, soweit sie einen Kassenschrank zum Vater haben, sind entzückt, begeistert, hingerissen! So ein „pikanter“ Schieber ist noch nicht dagewesen. Wie kann man da allen gestauten Erregungen freien Lauf lassen, ohne mit der Moral in Widerspruch zu geraten. Der Tango ist ja „dezent“, das heißt etwas verwässert und ein klein wenig gemildert, indem der männliche Partner ein blendendes Frackhemd trägt, statt wie es eigentlich sitzwohl wäre, ein rotes

Wenn heute eine Hausfrau noch irgendwelche Bedenken gegen die Verwendung von Margarine in ihrem Haushalt hegt, so verschließt sie sich allen wissenschaftlichen Gutachten berühmter Nahrungsmittel-Sachverständiger, die folgendes ergeben haben:

**Gute Margarine besitzt denselben Nährwert, wie Naturbutter!**

**Geschmacklich ist gute Margarine der Marktbutter vorzuziehen!**

**Der Bakteriengehalt frischer Marktbutter ist durchschnittlich zehnmal so gross, als der der Margarine!**

**Gute Margarine ist gegenüber der zum Buttergebäck verwendeten Naturbutter nicht nur gleichwertig, sondern hat wesentliche Vorzüge vor der Marktbutter, welche noch in vielen Fällen zur Herstellung von Buttergebäck benutzt wird.**

Ich biete den verehrten Hausfrauen in

## Hollando-Margarine

in allen Preislagen die feinsten Sorten und habe zum

## Weihnachtsbedarf

jeder Geschmacksrichtung und jeder Verwendungsart in einem Umfange Rednung getragen, wie kein anderes Geschäft am Platze.

Täglich frischer Aussich

zu Mark 1,-, 90, 80 und 70 Pfennig pro Pfund.

# Weihnachten!

## Margarine oder Butter?

# Das ist die Frage!

# Danziger Margarine-Spezialhaus „Hollando“

Hauptgeschäft an der Markthalle

Alexander Weichbrodt

Hauptgeschäft an der Markthalle

1. Zoppot, Seestraße 1.
2. Oliva, Am Markt 10-11.
3. Langfuhr, Hauptstraße 105.
4. Neufahrwasser, Olivaerstrasse 68.
5. Stadtgebiet, Markt 43.

6. Danzig, Poggenpluhl 2.
7. Danzig, Schichaugasse 7.
8. Danzig, Weidengasse 7.
9. Schidlitz, Untersiraße 2.

10. Dirschau, Bahnhofstraße 1.
11. Pr. Stargard, Wilhelmstraße 3.
12. Pelplin, Am Markt.
13. Neustadt, Markt 5.



# Achtung!

## Nie wiederkehrende Gelegenheit!

Meine kolossalen Lagerbestände in

### Herren- u. Damenkonfektion

will ich bis Weihnachten unbedingt räumen. Ich verkaufe daher von heute ab zu **unglaublich billigen Preisen**

#### ➔ auf Teilzahlung ➔

ca. 1000 Herren-Auzüge	21	30	40	45 M. bis 80 M.
in neuesten Farben . . . . . Anzahlung	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b> M.
ca. 1000 Herren-Palotots	22	30	36	45 M. bis 90 M.
und Ulster . . . . . Anzahlung	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b> M.
Knaben- und Mädchen-Garderobe, enorme Auswahl, spottbillig				
ca. 500 Damen-Ulster	18	25	35	45 M. bis 150 M.
in Plüsch, Flausch . . . . . Anzahlung	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>6</b> M.
ca. 500 Kostüme und Kleider	22	30	36	48 M. bis 160 M.
Anzahlung	<b>5</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>8</b> M.

Röcke, Blusen Anzahlung von 2 M. an.

Pelzwaren, Muffen, Kolliers, Garnituren.

### Spezial-Abteilung in Möbeln

Einrichtungen mit farbiger Kühle Anzahlung M. **10, 20, 30**

#### Luxusmöbel

zu Weihnachtsgeschenken passend. **Teppiche, Portieren, Gardinen, Steppdecken etc.**  
Ohne Anzahlung liefere ich an alte Kunden und Beamte. Wenden Sie sich nur an das bekannte, reelle und vornehme Kredithaus in Danzig

Nicolaus Pindo Nachfl.

# M. GRAU

4 Holzmarkt DANZIG Holzmarkt 4

Parterre, I., II., III., IV. Etage. Fahrstuhl.

Prachtkatalog gratis und franko.

J. V. KUJAS

### Danziger Hut-Centrale

Lawendelgasse 9 b, neben Hotel de Stolp empfiehlt zu billigen Preisen für Herren und Knaben **Hüte, Mützen, Schirme, Stöcke, Trikotagen, Lederwaren** sowie sämtl. Berufskleidung. Auf Straße Lawendelgasse 9 b bitte zu achten. [171]

### J. W. Hohmann

Danzig, Pfefferstadt 53

empfiehlt

#### Limetta.

Einzig empfehlenswertes und bekömmliches alkoholfreies Getränk für Nerven-, Rheumatismus, Magen- u. Lungen-Leidende.

#### Waldmeister-Extrakt

vorzügliches alkoholfreies Erfrischungs-Getränk, ferner

alkoholfreie Liköre, Punsche und Weine. [324]

### Verloren. Achtung!

Verloren gegangene Steine werden durch neue ersetzt.

Jede Reparatur an Goldsachen, Trauringen, Vergoldung und Versilberung wird billig und sauber ausgeführt.

Grosses Lager in Gold-, Silber- u. Affenidewaren.

Spezialität: **Selbstanfertigung von Trauringen.**

Altes Gold wird in Zahlung genommen. [288]

**Max Olinski**  
Goldschmiedemeister,  
29 Goldschmiedegasse 29.

Zwei Fach alte Fenster, gut erhalten, zu verkaufen in Schildlitz, Oberstr. 98, Hinterhaus.

Carl Steinbrück

Altstadt, Graben 92  
Telefon 659

Eisenwaren  
Eiserne Oefen-  
Emailirte Schilder. [332]

Flanell-Hemden  
Trikot-Hemden  
Trikot-Hosen  
Strick-Westen  
Strümpfe u. Socken  
Handschuhe  
sämtl. Wäscheartikel  
Krawatten  
Stöcke u. Schirme  
usw. usw.  
sehr billig im Geschäft für Gelegenheitswaren

**Gebr. Lange**  
Kohlengasse 2. [17]

Kolonialwaren  
empfiehlt billigt G. Kuddigkeit,  
Sakelwerk 3/4.

Achtung!

### Hiesige Schlachthofsware!

**Schweinefleisch:** Schulter 75 Pf., Schinken 80 Pf.,  
Karbonade 95 Pf. **Rindfleisch:** Suppenfleisch 75 und  
80 Pf., Schmorbraten 85 Pf.

**Otto Müller, Fleischermeister**  
Langfuhr, Mirchauerweg 44. [369]

#### Werte Hausfrauen!!!

Mein Margarine- und Fettwarengeschäft, Verkaufsstelle „Hollando“, Schildlitz, Unterstr. 2, bringe hiermit freundlich in Erinnerung. Auch halte mich für Milchlieferung, welche auf Wunsch frei ins Haus gebracht wird, bestens empfohlen. [245]

Meierei Schildlitz, Unterstr. 2.

Echt gekachelten garantiert reinen **Schnupftabak** offeriert  
**Julius Gosda**, Danzig, Rohrtabakgroßhdlg., Schnupftabak-Rachelei, 2. Priefsterg. 5, Ecke Häberg. 5. Fernspr. 2428. [330]

**Karl Kautskij: Der Weg zur Macht.**  
Buchhandlung Volkswacht, Paradiesgasse 32.

Der große  
**Weihnachts-Verkauf**

des Geschäftshauses

**Johannes Schamp**

ELBING, Fischerstraße 43/44

bietet Ihnen bis zum Feste ganz **aussergewöhnliche Vorteile.**

**Herren- u. Damen-Konfektion**

Peizwaren, Hüte und Mützen

**Arbeitergarderoben**

Sämtliche Wollwaren, Wäsche, Geschenkartikel, Schürzen, Handschuhe, Schals, Tücher, Korsetts

**Nähmaschinen**

Gardinen, Läufertoffe, Teppiche, Portieren, Tischdecken.

Alles zu außergewöhnlich billigen Preisen.

**Beachten Sie meine Fenster, besichtigen Sie meine Läger.**

[356]



**Freude u. Jubel**

in jeder Familie erweckt zum **Weihnachtsfest** als passendstes Festgeschenk ein gut spielender [349]

**Sprechapparat**

mit neuesten Platten und Walzen. Große Auswahl hierin liefert in jeder Preislage und Ausführung

Elbinger Platten-Centrale

Blauer Rabattmarken.

**Hans Tischmann.**

**Zum Weihnachtsfeste**

bringe meine Fabrikate in empfehlende Erinnerung.

**R. Kowalewski Nachf., Elbing**

„Zum Lachs“

Likör-Fabrik, Fruchtastpresserei und Weingroßhandlung. [340]

Wollen Sie Ihren Winterbedarf gut und trotzdem billig einkaufen, so bitte ich um Ihren Besuch. Vergleichen Sie meine Preise und Qualitäten. Sie werden staunen. Zum Weihnachtsverkauf kommen:

- ca. 600 Stück Herren-Anzüge
- ca. 200 Stück Burschen-Anzüge
- ca. 150 Stück Herren-Ülster
- ca. 400 Stück Burschen-Ülster
- ca. 200 Stück Damen-Ülster
- ca. 75 Stück Damen-Paletots

Be-sichtigen Sie ohne Kaufzwang meine große **Weihnachts-Möbel-Ausstellung** und dürften sich darunter für jeden Geschmack und in jeder Holz- und Stilart geeignete Geschenke vorfinden. Polsterwaren eigen. Fabrikation.

**Von Sonnabend, den 13. Dezember 1913** an gelangen an meine werle Kundschaft, wie in jedem Jahre, so auch diesmal, Weihnachts-geschenke zur Verteilung und bitte ich, diese möglichst vormittags abholen zu wollen.

**S. Maltenfort,**  
Möbel- u. Warenhaus m. Kreditbew.  
Elbing, Alter Markt 5  
Versand in ganz Deutschland. [337]

zu nie wiederkehrenden Preisen.

Katalog gratis und franko.

**Elbinger Margarine-Spezial-Haus**

**Statt Naturbutter**

verwendet heute jede erfahrene Hausfrau

**Runkel's Margarine-Qualitäten**

weil ein vollwertiger Ersatz für Butter. [338]

**Preislagen** Die bevorzugten Spezial-Marken: **80, 90, 1,00** M pr. Pfd.

**Stets frisch.** Die Konsum-Marken: **60, 65, 70** M pro Pfd.

**Sämtliche Zutaten zur Bäckerei.**

**Sultaninen** la 80 M pro Pfd. **Sultaninen** feinst. 75 M pro Pfd. **Gr. Rosinen** la 50 M pro Pfd.

**Otto Runkel, Elbing**  
Alter Markt 7 Innerer Mühlendamm 4 b.

**Lieferung für alle Krankenkassen**

und Anfertigung aller ärztlichen Rezepte in Elbing in der

**Apotheke Fischerstrasse 45 | 6**

**Haupt-Niederlage für alle homö-**  
opatischen Arzneimittel. [311]

**Achtung!** Allen werten Gewerkschaftsmitgliedern empfehle ich mich zur

**Anfertigung sauberer Damenschneiderei**  
gut und billig.

**Frau Kolip, Heiligegeiststraße Nr. 57II.**

**Lichtspielhaus**

Elbing, Fleischerstraße 9 [350]

Ab Sonnabend, den 13. Dezember:

Der Film des grössten lebenden Autoren **Hugo von Hoffmannsthal**

des Verfassers von Oedipus, Salome, Rosenkavalier u. v. a.

**Das fremde Mädchen**

mit der besten deutschen Tanzdiva **Grete Wiesenthal**

sowie anderen ersten Schauspielern in der Hauptrolle.

**Hannes Ruch** hat eine eigene Musik komponiert.

„Das fremde Mädchen“ bedeutet in der Filmkunst eine neue Epoche. Der erste Film, in dem es keine Untertitel oder Briefe gibt, jeder Akt spielt an einem Ort. Kein fortwährender Szenenwechsel.

**Arbeiter! Berücksichtigt beim Einkauf unsere Inzerenten!**

**Schuhwaren**

des Spezialgeschäftes von **Geschw. Salinger**

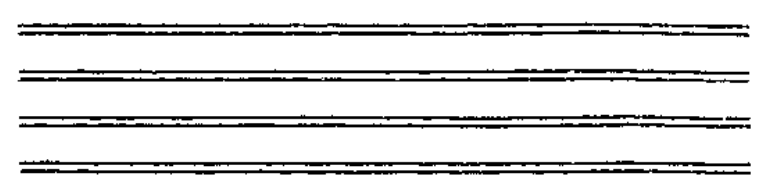
ELBING, Alter Markt 27

zeichnen sich aus durch Haltbarkeit, Billigkeit und gute Passform. Unser Prinzip ist: „grosser Umsatz, kleiner Nutzen“ bei aufmerksamer, freundlicher Bedienung.

Durch Fenster-Dekorationen und Auslagen etwas angestaubt, bringe ich, solange der Vorrat reicht, einen

**grossen Posten Trikotagen**

- Herren-Normal-Hemden ::
- Herren-Normal-Hosen ::
- Warm gefütterte Hemden
- Warm gefütterte Hosen ::



- Barchend-Hemden, blau, grau
- Barchend-Hemden, hell gestreift
- Strickwesten, Vigogne u. rein. Wolle
- Fang-Jacken in guter Qualität ::

als billiges Ausnahme-Angebot bedeutend unter Preis zum Verkauf. [354]

**Joseph Berlowitz Nachf.**

Elbing, Fischerstrasse 37.

inh.: Arthur Michalowski.

Telephon 45I.

Blauer Marken.





# Die Danziger Zentralbibliothek.

Der Bericht für die Zeit vom 1. Juli 1912 bis zum 30. Juni 1913 zeigt eine erfreuliche Steigerung der Benutzung unserer Bibliothek. Der gedruckte Katalog fand bei der Arbeiterklasse gute Aufnahme. Die große Teilnahme bei der Auswahl des Lesestoffes beweist, dass die nachfolgenden statistischen Angaben wertvoll sind.

Die Bibliothek war an 86 (56) Abenden geöffnet. \*) Insgesamt wurden von 426 (356) Lesern 8840 (5043) Bände entliehen. Ueber die Organisationszugehörigkeit der Leser und die Zahl der von ihnen entliehenen Bände gibt nachstehende Uebersicht Aufschluss.

Organisation	1912/13		1911/12	
	Leserzahl	Entliehene Bände	Leserzahl	Entliehene Bände
1. Bäcker	2	8	3	49
2. Bauarbeiter	86	1801	78	1075
3. Bildhauer	5	156	1	2
4. Böttcher	2	46	1	26
5. Buchbinder	3	65	—	—
6. Buchdrucker	21	435	10	56
7. Buchdruckerhilfsarbeiter	8	136	5	100
8. Brauerei- und Mühlenarbeiter	2	33	—	—
9. Gärtner	—	—	4	38
10. Gastwirtsgehilfen	1	53	—	—
11. Gemeindefreier	5	68	2	14
12. Glasmacher	2	18	—	—
13. Handlungsgehilfen	—	—	1	23
14. Hausangestellte	1	15	1	4
15. Holzarbeiter	24	462	31	343
16. Heizer und Maschinisten	1	43	—	—
17. Kupferschmiede	8	205	9	127
18. Landarbeiter	1	6	—	—
19. Lithographen und Steindruckere	6	102	2	7
20. Maler	49	904	42	708
21. Metallarbeiter	62	1662	78	1513
22. Schneider	1	19	4	24
23. Steinsetzer	7	129	2	25
24. Tapezierer	9	173	4	100
25. Töpfer	5	110	4	42
26. Transportarbeiter	14	502	12	177
27. Zimmerer	41	582	6	66
28. Sozialdemokratischer Verein	21	398	30	456
Abonnenten der Arbeiter-Jugend	39	707	6	68
<b>Summa</b>	<b>426</b>	<b>8840</b>	<b>336</b>	<b>5043</b>

Nach überall zeigt sich eine Steigerung, von einigen Ausnahmen abgesehen. Am größten ist sie bei den Zimmerern und den Abonnenten der Arbeiter-Jugend. 39 Jugendliche (bei 6 im Vorjahre) benutzen die Bibliothek und entliehen 707 Bände, gegen 68 Bände im Vorjahre. Auch hier macht sich der erzieherische Einfluss der vorzüglichen Zeitschrift Arbeiter-Jugend geltend.

Folgende Organisationen waren im letzten Berichtsjahr durch Leser nicht vertreten: Dachdecker, Fabrikarbeiter, Gärtner, Handlungsgehilfen, Sattler, Tabakarbeiter.

Die erzählende Literatur ist wiederum am meisten gelesen worden. Es ist dies eine Erscheinung, die in allen Bibliotheken beobachtet wird. Dagegen zu eifern, wäre zwecklos. Im Gegenteil, wir können uns den Drang nach Unterhaltungslektüre nur allzu sehr machen. Ein erzählendes Buch, vom Staube der Arbeiter-

\*) Die eingeklammerten Ziffern sind die Zahlen des Vorjahres

bewegung durchweht, vermag Interesse zu erwecken für die Ideale der vorwärtsstrebenden Arbeiterklasse, und leistet oft mehr an Aufklärung als manche umfangreiche wissenschaftliche Abhandlung. Es gereicht der Arbeiterklasse nur zum Vorteil, wenn sie die Meisterwerke der erzählenden Dichtung kennen lernt. Aber auch in der Benutzung der belehrenden Literatur sind beachtenswerte Fortschritte gemacht. Nur die Abteilung C. (Naturwissenschaften und Reisebeschreibungen) hat einen kleinen Rückgang zu verzeichnen. Dieser veranlasste die Bibliotheksverwaltung, eine Anzahl Werke aus dem genannten Gebiete anzuschaffen. Alle anderen Abteilungen weisen steigende Ausleihzahlen auf. Geradezu prächtig ist die Benutzung der Jugendschriften. Die 140 vorhandenen Bände fanden 1288 kleine Leser beziehungsweise Leserinnen.

Die entliehenen Bücher verteilen sich wie folgt auf die Literaturgebiete:

Abteilung	Entliehene Bände	
	Vorhandene Bände	1912-13   1911-12
A. Schöne Literatur (Romane, Gedichte usw.)	549	5300   2948
B. Welt-, Kultur-, Literaturgeschichte	111	381   266
C. Partei- und Gewerkschaftsliteratur	382	353   197
D. Religion, Philosophie	45	118   51
E. Naturwissenschaften, Reisebeschreibungen	99	172   202
F. Staats- und Rechtswissenschaft	31	14   11
G. Technik, Fachliteratur	31	63   48
H. Nachschlagewerke, Sprachwissenschaften	7	7   2
I. Lebensbeschreibungen, Briefwechsel	22	52   12
K. Gesundheitslehre, Alkoholfrage	42	101   44
L. Humor, Witze, Satire	17	76   12
M. Jugendschriften	140	1288   634
N. Zeitschriften	111	915   607
<b>Summa</b>	<b>1587</b>	<b>8840</b>   <b>5043</b>

Interessant ist nun die Feststellung, welche Bücher in den einzelnen Literaturgebieten am meisten gelesen worden sind. Von den besten erzählenden Inhalts erzielten Leser: Kreyer, Millionenbauer 22, Bulwer, Rienzi, der letzte Tribun 22, Johannisfest 21, Der Erweckt 21, Zola, Germinal (5 Exemplare) 20, 33 Bände in freien Stunden 144. In Abteilung B. (Geschichte) wurde Conrad, Geschichte der Revolutionen und Rosenow, Wider die Pfaffenherrschaft, je 12 mal gelesen. Bebel's Buch Die Frau und der Sozialismus war das meistgelesene Buch in Abteilung C, Partei- und Gewerkschaftsliteratur. Es ist in 7 Exemplaren vorhanden und wurde 37 mal verlangt. Lassalles Reden und Schriften fanden 8, Belli, Die rote Feldpost 11, und Deutsch, Sechzehn Jahre in Sibirien 12 Leser. Die meistgelesenen Bücher in den folgenden Abteilungen sind: D. (Religion): Kaustk, Die Entstehung des Christentums (10). Dieffen, Die Religion der Sozialdemokratie (6). [Die eingeklammerten Ziffern geben die Höhe der Entlehnungen an.] E. Naturwissenschaften: Bölsche, Die Abstammung des Menschen (14), Hedin Transhimalaja (8). F. Rechtswissenschaft: Bürgerliches Gesetzbuch (4). Führer durch die Unfallversicherungsordnung (3). G. Technik: Der Maurer (6), Die Elektrizität (4). H. Sprachwissenschaften: Wittich, Die Kunst der Rede (3). I. Lebensbeschreibungen: Bebel, Aus meinem Leben (12), Vaterlandslose Gesellen (7). K. Gesundheitslehre: Die neue Heilmethode (11), Fischer-Düdelmann, Die Frau als Hausärztin (8). L. Humor und Satire: Deutsche Humorigen (8), Hildebrand, Reismärchen (8). M. Jugendschriften:

Boellh, Meister Dampes lustige Streiche (25), Andersen's Märchen (20), Ewald, Ausgewählte Märchen (18), Busch, Hans Hudelein (17). N. Zeitschriften: Gartenlaube (118), Moderne Kunst (84), Neue Welt (98).

Angeschafft wurden 98 Bände. Sie verteilen sich auf folgende Gebiete:

Unterhaltung	35 Bände	Abertrag 82 Bände
Geschichte	7	Technik 4
Arbeiterbewegung	10	Gesundheitslehre 2
Religion	3	Humor 5
Naturwissenschaften	27	Jugendschriften 4
<b>Abertrag 82 Bände</b>		<b>Summa 97 Bände</b>

Geschenkt wurden 34 zum Teil wertvolle Bücher. Der Verband der Lithographen übergab der Zentralbibliothek 17 Bände aus seiner früheren Ortsvereinsbibliothek.

Bilanz:  
Einnahme 802,14 Mark  
Ausgabe 765,88 Mark  
Bestand 36,26 Mark

Danzig, den 2. August 1913.

Die Bibliothekare: Fr. Adomat, B. Brandt.  
Für die Bibliothekskommission: U. Bartel.  
Die Zentralbibliothek Danzig befindet sich Dominikswall 8, Hof, 1 Treppe. Jeder gewerkschaftlich oder politisch organisierte hat das Recht, sie kostenfrei zu benutzen. Doch wird um größte Schonung der Bücher gebeten. Geöffnet ist die Bibliothek Mittwochs von 7 bis 8 Uhr, Sonnabends von 6 bis 1/9 Uhr abends.

**PUCK**  
die neue Qualitäts-  
3 1/2  
Cigarette

# WEIHNACHTEN

<p>Puppenbälge, imit. Leder . . . Stück 1,25, 1,88, 68, 50, 32 \$</p> <p>Puppenbälge, garantiert Leder . . . Stück 2,35, 2,25, 1,72 \$</p> <p>Puppenköpfe, Zelluloid Stück 2,50, 1,85, 1,98, 48, 38, 20 \$</p> <p>Puppenköpfe Biscuit mit Lackfrisur Stück 3,50, 2,75, 1,50, 1,25 \$ bis 28 \$</p> <p>Gekleidete Puppen mit Schlafaugen 10,00, 7,50, 6,50, 3,50 \$, 95, 50 \$</p> <p>Kugeltelenkuppen 10,00, 12,00, 10,00, 6,50, 3,95 \$ bis 50 \$</p> <p><b>Charakterbabys in Zelluloid und Porzellan.</b></p> <p>Puppenwagen . . . 12,85, 10,50, 6,85, 4,95, 2,35 \$</p> <p>Puppensportwagen . . . 7,95, 5,50, 2,10, 1,18 \$</p> <p>Eisenbahnen mit Uhrwerk 20,00, 18,50, 12,50, 3,25, 1,98 \$, 95, 50 \$</p> <p>Bleisoldaten im Karton . . . 4,95, 3,75, 2,50, 1,50 \$, 75, 25 \$</p> <p>Lineol-Soldaten . . . Karton 5,50, 3,85, 2,75, 1,75 bis 65 \$</p>	<p>Schaukelpferde, Holz . . . 10,50, 8,25, 6,25, 5,25, 3,00 \$</p> <p>Schaukelpferde, Plüsch und Fell 32,00, 14,85, 10,85, 8,50, 6,85 \$</p> <p>Plüschbären . . . Stück 7,00, 5,85, 3,50, 1,98, 1,25 \$, 88 \$</p> <p>Rollfuhrwerke mit Gepäck 14,00, 5,00, 3,50, 2,50, 1,50 \$, 50 \$</p> <p>Pferdeställe . . . 9,50, 3,50, 1,98 \$, 58 \$</p> <p>Kaufläden . . . 9,85, 5,50, 3,75, 1,48 \$, 50 \$</p> <p>Festungen . . . 12,50, 3,50, 3,50 \$, 50 \$</p> <p>Trompeten . . . Stück 1,00 \$, 75, 50, 25, 10 \$</p> <p>Handharmonikas . . . 25,00, 16,00, 3,95, 2,00, 1,00 \$, 50 \$</p> <p>Kochmaschinen . . . 12,00, 3,50, 2,85, 1,50, 1,00 \$, 35 \$</p> <p>Puppenstuben . . . 9,00, 3,75, 1,50 \$, 95, 50 \$</p> <p>Puppenmöbel im Karton 10,00, 3,50, 1,25 \$, 98, 75, 58, 50, 38 \$</p> <p>Kinematographen . . . 28,00, 15,00, 11,00, 3,00, 2,00, 1,00 \$</p>	<p>Hängelampen für Petroleum 25,00, 19,50, 16,85, 12,50, 9,85, 3,85 \$</p> <p>Tischlampen . . . 19,50, 14,50, 10,00, 3,75, 1,95 \$</p> <p>Photographie-Album . . . 25,00, 20,00, 7,50, 3,00 \$, 95 \$</p> <p>Damen-Handtaschen Stück 21,00, 12,00, 9,00, 5,50, 3,00, 1,50 \$, 48 \$</p> <p><b>Zigarrentaschen und Portemonnaies</b> feinste Offenbacher Lederwaren.</p> <p>Kaffeesevice in echt Porzellan und Nickel 27,50, 19,50, 16,85, 12,50, 5,85, 3,00 \$</p> <p>Waschservice in neuesten Dekoren 23,00, 13,85, 10,50, 6,85, 2,98 \$</p> <p>Kinderstühle, verstellbar . . . Stück 21,00, 18,00, 7,85, 5,50 \$</p> <p>Kindertische . . . 8,50, 6,85, 5,50, 4,35 \$</p> <p><b>Baumschmuck, reizende Muster.</b></p> <p>Glaskugeln . . . Karton 75, 58, 48, 42, 38, 25, 15 \$</p> <p><b>Baumständer, Lichthalter, Kerzen, Baumwatte.</b></p> <p>Wunderkerzen . . . Karton 9 \$</p>
---	--	--

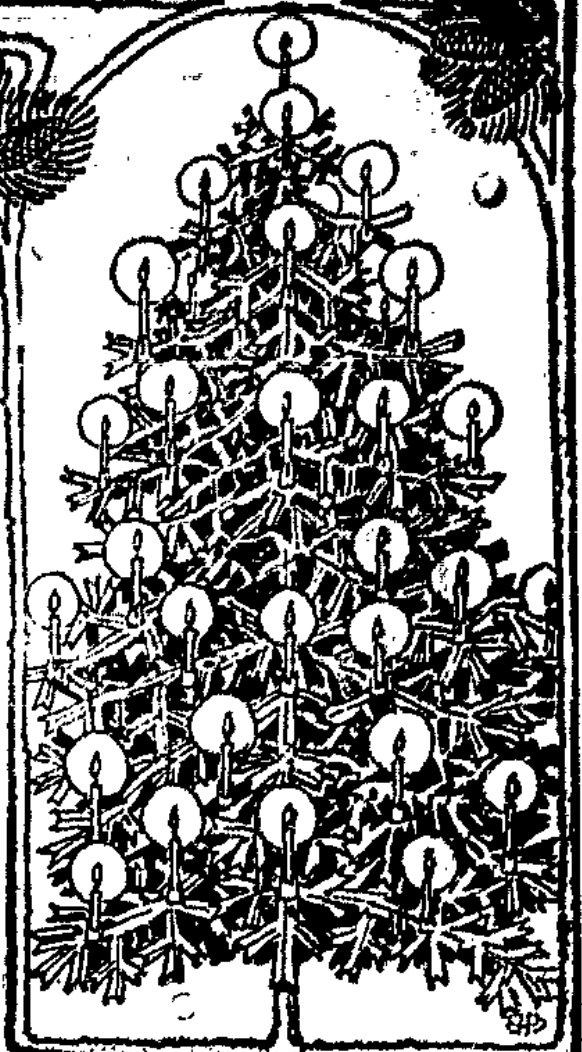
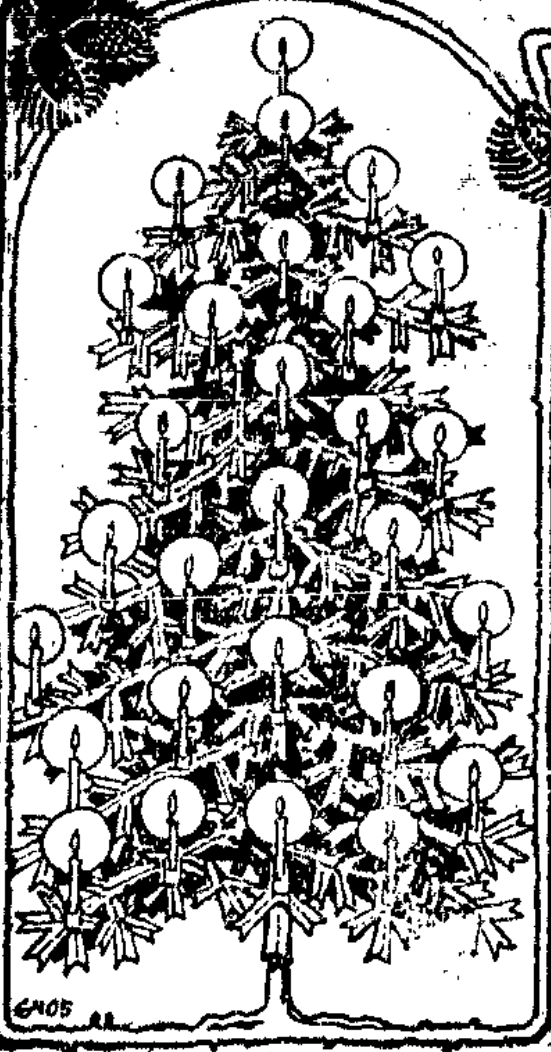
Größtes Spielwarengeschäft am Plage.

# L. Wolf & Söhne, Elbing

Alter Markt Nr. 35.

# Weihnachts-Anzeiger

Unseren Lesern zur besonderen Beachtung empfohlen



**Damen- und Herren-  
Uhren**  
Regulatore  
Preischwinger  
**S. Lewy Nachf.**  
Danzig  
nur Breitgasse 28.



**Trauringe** ohne Lötfluge  
Aufplatzen ausgeschl.  
von 2.- b. 60.- Mk.  
stets vorrätig.

**Mechan. Spielsachen**  
Christbaumschmuck  
Sprechmaschinen  
Schallplatten  
in grosser Auswahl zu bekannt  
billigen Preisen  
**A. Hein, Breitgasse  
Nr. 113.**



**Weihnachts-Zigarren**  
in 1/4 1/2 1/1  
**Präsent-Kisten**  
aus nur tariftreuen Fabriken, vorzügl.  
abgelagerte Ware in allen Preislagen  
**Eugen Sellin Schüffeldamm  
Nr. 56.**

**Otto Klingbeil**  
Fernruf Nr. 2873 :: Barbaragasse Nr. 7  
Werkstatt für moderne Polster-  
:: möbel und Dekorationen ::  
**Sofas, Chaiselongues**  
in guter Ausführung zu billigen Preisen.  
Nur gutes, staubfreies Material.  
Abonnenten d. Volkswacht erhalten 10% Rabatt.

**5% Rabatt  
bis Weihnachten!**  
auf sämtliche Schuhwaren  
für Straße, Ball, Haus und Reise.  
Gummischuhe — Filzschuhe — Pantoffel  
**Schuhhaus L. Michaelis**  
III. Damm Nr. 6 und Heilige Geistgasse Nr. 36.

**Hüte,  
Mützen**  
**Huthaus London**  
nur II. Damm 10.  
Schirme  
Wäsche.

Anerkannt vorzügl.  
**Hutmacher-Filz-  
schuhe**  
für Strasse  
u. Haus  
**E. & B. Schlachter**  
Heil. Geistgasse 141 am Holzmarkt  
Gummi-  
schuhe  
Kamelhaarschuhe  
Pantoffeln etc.  
bekannt billige Preise.

**Möbel** aller Art, zu leichtesten Zahlungsbedingungen  
Polsterwaren, Sofas, Spiegel, Stühle, Klein-  
möbel, Tischchen, Rauchtische, Paneelbretter  
**Damen-Konfektion  
Herren-Konfektion**  
**Dagobert David** Altstätt. 11  
Graben 11

**Weihnachts-Schirme  
Spazierstöcke**  
schöne Neu-  
heiten  
**E. & B. Schlachter Schirmfabrik**  
Heil. Geistgasse 141 am Holzmarkt  
gegr. 1892  
Offenbacher  
Lederwaren  
Portemonnaies  
Brieftaschen, Handtasch. etc.  
Billigste Preise.

**Herren- u. Damen-Uhren**  
in Gold und Silber  
für den Weihnachtstisch  
empfiehlt  
**P. Karczewski**  
Uhrmacher Junkergasse 6.

**Für den Weihnachtstisch**  
empfehle ich mein reichhaltiges gut sortiertes  
**Zigarren- und Zigaretten-Lager**  
**Präsent-Kistchen**  
in großer Auswahl und in allen Preislagen  
in 1/20 und 1/40 Kistchen.  
Lange Pfeifen und Shag-Pfeifen sowie Rauch-Utensilien.  
**Felix Neumann Breitgasse Nr. 28**  
Zigarrenhandlung und Losevertrieb aus allen  
Kollekten.

**Siegfried Jüttner**  
Danzig, Altstätt. Graben 93  
**Eleg. Herren Paletots  
und Ulster**  
**Hochmoderne Herren-Anzüge**  
zu billigen Preisen.

**Geschenk-Artikel**  
für Herren und Damen  
wie Ringe, Ketten, Broschen Arm-  
bänder, Ohrringe in reicher Auswahl  
**P. Karczewski**  
Juwelier Junkergasse 6.

**Sprechmaschinen  
Schallplatten**  
in großer Auswahl  
zu billigen Preisen  
**A. Hein, Breitgasse 113.**

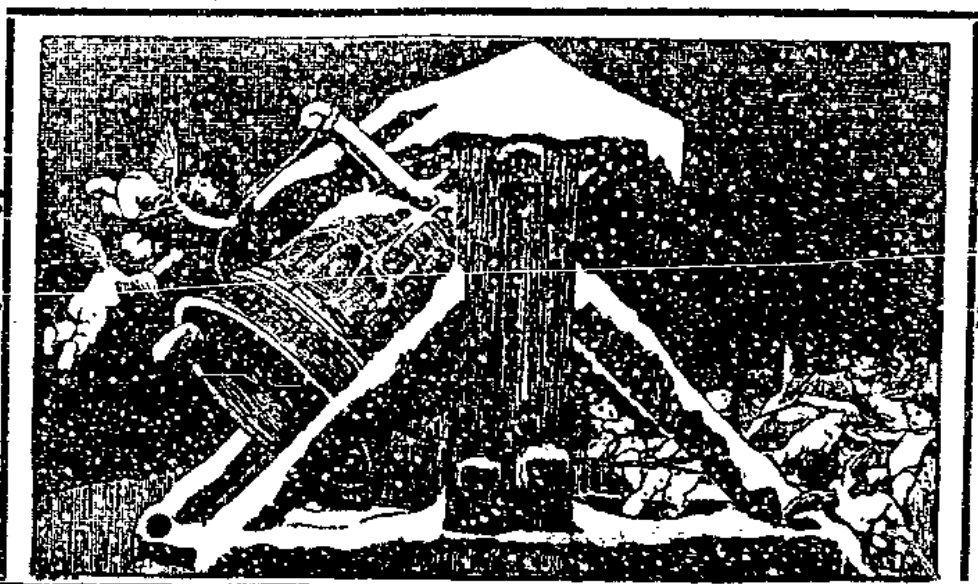
**Günstigste Gelegenheit**  
zum Einkauf von  
**Laternen, Küchen-, Tisch-, Hänge-Lampen u. Lichtkronen**  
bietet die **Ernst Holzrichter**, Danzig, Häkergasse Nr. 33  
am Fischmarkt. Tel. 2169.  
Hand-Laternen . . . . . 45, 50, 60, 70 M  
Sturm-Laternen . . . . . 1.70, 2.25, 2.50 M  
Küchenlampen 27, 30, 35, 40, 45, 60, 70, 80 M  
Tischlampen 1.75, 2.25, 2.50, 2.75, 3.00-15.00 M  
Hängelampen 4.00, 4.50, 5.00, 6.00, 7.50-30.00 M  
Lichtkronen 16.00, 18.00, 20.00, 21.00, 25.00-80.00 M  
Alleinverkauf des Petroleum-Glühlichtbrenners „Novitas“ ohne Glühkörper. Auf jede Lampe passend.  
Ueberführe sich jeder von der Leuchtkraft.  
Leihgeschirre zu Festlichkeiten. Bitte meine 4 Schaufenster zu beachten.

**Für den Weihnachtstisch**  
empfehle ich mein reich-  
haltiges Lager in ::  
**Zigarren und Zigaretten**  
**Präsent-Kistchen**  
in jeder Preislage ::  
**J. Nözel** Paradiesgasse 32  
neben d. Volkswacht.

**Schönste Haararbeiten**  
von 1.00 Mk. an.  
Empfehle meine  
**Herren- u. Damen-Frisiersalons**  
**Max Condy, Friseur**  
Danzig, Knelpab Nr. 28 und 33.

**Herren-Anzüge**  
Ulster, Joppen, Hüte, Wäsche  
**Philipp Schwersenz**  
Langfuhr, Hauptstrasse 40 a.

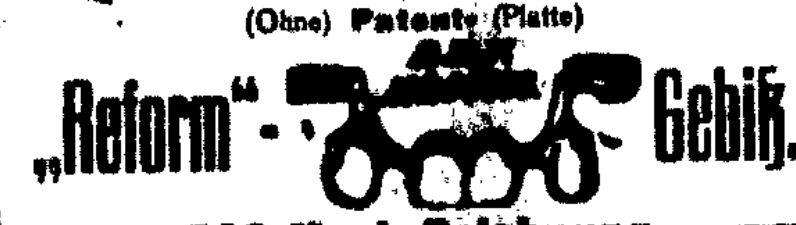
**Marine-Bazar**  
Schüsseldamm Nr. 56 und Langebrücke.  
Billigste Bezugsquelle für  
**Herrengarderoben nach Maß**  
Unterwäsche · Echte Marinetuch -Hosen  
und -Mützen. Versand nach auswärts.



**Hefe! Hefe!**  
**Zur Weihnachtsbäckerei**  
empfehle ich meine prima Weizen-  
mehle unter Garantie bester Back-  
fähigkeit, sowie sämtliche Zutaten.  
**Arthur Dahmann, Langfuhr**  
Filiale: Hauptstraße 56 Filiale:  
Hauptstraße 27. Telefon 433. Neuschottl. 16/17.

# Zähne 1,00 Mk. 1,80 Mk.

Nervöse und ängstliche Personen, welche sich vor dem Zahnziehen fürchten, besitzen sich vertrauensvoll in meine Hände, denn an **Eidgenossenschaft** haben mir Patienten bestätigt, daß das Zahnziehen à 1 Mk. vollständig schmerzlos war. **Als Zähne à 1,80 Mk.** liefere ich Zähne mit echten Platinplatten in geeigneten Fällen prima Diktoria. Dies sind Zähne, welche anderweitig mit 4 und 5 Mark bezahlt werden müßten. **Allein-Anfertigung für Danzig** (Ohne) Patente (Platte)



**500 Mark Belohnung** demjenigen, der mir nachweist, daß ich Zähne mit Eisen stützen verarbeite, höhere Preise wie 1,80 Mark mit Kant-schukplatte fordere und für meine Gebisse nicht eine 10 Jahre schriftl. Garantie für Haltbarkeit gebe, d. h. im Falle einer vorkommenden Reparatur wird dieselbe während dieser Zeit kostenlos ausgeführt. Bei Bestellung von künstlichen Zähnen des Zahnzuges mittelst Betäubung kostenlos. Plomben blaugelb. Reparaturen an 1 Mk. Umarbeitung nicht passender Gebisse billigt u. schnellstens. Nervtöten 1 Mk.

Auf vielfachen Wunsch habe ich auch in Danzig, wie in anderen Städten Jahren-Abonnements für Kinder eingerichtet. Für 10 Mk. werden denselben sämtliche operativen Behandlungen zuteil.

## Institut für Zahnleidende

71 DANZIG Pfefferstadt 71  
 TELF. 2621 Sprechzeit: v. 8-8 Uhr, Sonntag 9-2 Uhr

# Carl Steinbrück

## Eisenwaren-Handlung

Altstädt. Graben 92  Heiligegeistgasse 135





Christbaumständer  
 Schlittschuhe  
 Rodelschlitten  
 Kinderschlitten  
 Küchengeräte

## Solinger Stahlwaren

Eiserne Oefen u. Herde  
 Petroleum-Oefen  
 und -Kocher.

Bitte nicht übersehen!

## E. Hirsch

Spezialgeschäft für Herrenartikel  
 Altst. Graben 78 und Schmiedegasse 7 empfiehlt  
 Hüte, Mützen, Trikotagen, Schirme, Stöcke  
 Lederwaren sowie sämtl. Berufs-Kleidung  
 in nur reellen Qualitäten zu bekannt billigen Preisen. [170]  
 E. Hirsch, Altst. Graben 78 (Ecke Sächlerstr.) u. Schmiedegasse 7.

## Genossen!

Deckt Euren Bedarf nur bei  
**Berta Rogall**  
 Altstädtischer Graben 101.  
 Konfitüren, Schokoladen, Bonbons etc. [277]

Randmarzipan . . . . . 1 Pfd. 1.20 Mk.  
 Teekonfekt . . . . . 1 Pfd. 1.20 Mk.  
 Randmarzipan-Ersatz . . . . . 1 Pfd. 80 S.  
 Schnittkonfekt . . . . . 1 Pfd. 70 S.  
 Marzipanherze in Karton Stück 25 S. bis 4.00 Mk.

alles andere sehr billig empfiehlt  
**Bonbonschulz, III. Damm Nr. 5.**

Zu äußerst billigen Preisen empfehle ich:  
 Goldene und silberne Herren- und Damen-uhren, Uhrarmbänder, Uhrketten, Ringe, Freischwinger und Regulateure.

Uhren-Handlung **E. Lewandowski Wwe.,** Breitengasse 85.  
 Ferner empfehle ich in meiner Pfandleihanstalt in Versatz gewesene Uhren usw. als besonderen Gelegenheitskauf. [289]

**Achtung! Achtung!**  
**Schuhwaren**  
 kauft man am billigsten im grossen  
**Schuhwarenlager** von  
**Joh. Fortier,** Kl. Mühlengasse neben dem Pfarrhaus von der St. Katharinen Kirche.  
 Mass- und Reparatur-Werkstatt im Hause. [123]

## Bis zum Schluß des Jahres

muß das von uns erstandene Lager in  
**Hut-, Mützen- u. Filzwaren**  
 unbedingt geräumt werden.

Wir verkaufen daher zu enorm billigen Preisen:  
 Steife und weiche Hüte in allen Formen,  
 Zylinderhüte, Chapeaux clagues,  
 Mützen aller Art,  
 Hutmacher-Filzschuhe und -Pantoffel

**Kohlengasse 5, neben Meierei Dohm.**  
 Verkaufszeit von 1/3 bis 1 Uhr und von 1/3 bis 8 Uhr.  
 Gebr. Lange.

Die Werkzeuge für die Hut- und Filzschuhmacherei, Dekorations-Gegenstände, Lampen, sowie die Ladeneinrichtung sind sofort verkäuflich. [94]

## Wegen Mangel an Raum wahre Spottpreise!

1 Posten gute Strickwolle 1 Pfd. statt 1.75 1.15 Mk.  
 1 Posten Kinder-Strümpfe . 65, 35 S.  
 1 Posten Kinder-Pelztrikots . 85 S.  
 Herren-Trikothemden statt 2.50 1.45 Mk.  
 Herren-Trikothosen statt 2.75 1.50 Mk.  
 1 Posten Damen-Unterröcke statt 2.50 1.25 Mk.  
 1 Posten Damen-Beinkleider statt 2.50 1.25 Mk.  
 Gestrickte Damen-Westen 1.95 1.95 S.  
 Pelztrikot-Unterröcke . 1.10 1.75 S.  
 Flanell-Hemden, reine Wolle 3.65 Mk.  
 Boy-Hosen und -Jacken . 3.90 Mk.  
 Blaue Schlosser-Jacken u. Hosen 1.45 Mk.  
 Fertige Bettbezüge . 2.45 1.95 Mk.  
 Bettlaken, weiß und farbig . 95 S.  
 Schwere Schlafdecken . . 95 S.  
 Fertige Betten Satz 39.00, 29.00, 18.50, 12.50 Mk.  
 Feiltücher mit verstärkter Mitte nur 15 S.

**Teppiche, Portieren, Läuferstoffe, Gardinen, Steppdecken, Reform- und Polsterbettstellen bis für die Hälfte des Preises.** [342]

## F. W. Malzahn

Gegründet 1815 DANZIG Breitengasse 80



**Kanarienzüchter-Verein Gut-Hof von Danzig und Umgegend**  
 veranstaltet von Freitag, den 12. bis Montag, den 15. Dezember in den Vereins- und Gasthaus Tischlergasse 49 eine  
**Kanarien-Ausstellung**  
 verbunden mit Prämierung und Verkauf.  
 Geöffnet von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends.  
 Eintritt für Erwachsene 20 Pfg., für Kinder 10 Pfg.

Der Vorstand

## Schneiderinnen

welche auf bessere Blütenhürzen gut eingearbeitet sind, finden das ganze Jahr hindurch gleichmäßige und lohnende Beschäftigung bei  
**Rosenberg & Fischer**  
 Sunde-gasse 89. [334]

**Oskar Schützmann**  
 Destillation und Likörfabrik  
 Tischlergasse No. 67

**Grogrum.**

**Neuer Danziger Zivilmusik-Berein 190**  
 feiert am 14. Dezember cr. sein  
**Winter-Bergnügen**  
 in den Räumen des Herrn Steppuhn, Schibitz.  
 Nach dem Konzert: Festball.  
 Kassenöffnung 4 Uhr. [343] Anfang 4 1/2 Uhr.

## Hirschberg & Waldhaus

Breitengasse 120.  
 1 Posten zurückgesetzter Winter-Paletots  
 1 Posten zurückgesetzter Winter-Ülster  
 1 Posten zurückgesetzter Winter-Joppen [327]  
 zu jedem annehmbaren Preise.

328 Bei **Ed. Michaelsons Ww.** Neufahrwasser Olivaerstr. 66 kauft man **Schuhe und Stiefel jeder Art** am billigsten und besten.



nalen in der Frauengasse wieder eine eigene Druckerei eröffnet, die seinem früheren Geschäft sehr nahe gelegen ist. Diese Konkurrenz ist der Aktiengesellschaft sehr unangenehm geworden. Differenzen, die daraus entstanden, führten dazu, daß man Boenig das Mietverhältnis kündigte und ihn jetzt mit seinem für ihn viel zu großen Hause allein ließ. Boenig bietet die unangenehme Last jetzt zum Verkauf aus.

**Aus dem städtischen Elektrizitätswerk.** Dieser Betrieb ist nicht nur die in unserer Zeit modernste Kraftquelle. Er liefert auch die für die städtischen Finanzen wertvollsten Einnahmen. Der laufende Etat rechnet mit einem Ueberschuss des Wertes von rund einer Viertelmillion Mark! Man könnte also sehr wohl erwarten, daß auch den Arbeitern des Wertes diese Eigenschaften des Betriebes zu gute kämen. Ingesamt werden darin mehr als 40 Arbeiter und Handwerker beschäftigt. Für sie ist, kaum glaublich, nicht einmal ein Speiseraum vorhanden! Auch die Bade- und Wochvorrichtungen sind unzulänglich. Es sind wohl zwei Bädereien vorhanden, die aber für die Beamten reserviert sind. Die vier Wochbetten genügen bei weitem nicht dem Bedürfnis. Gerade hier ist aber eine gründliche Reinigung unbedingt erforderlich. Deshalb ist die Schaffung genügender Bade- und Wochvorrichtungen dringend zu wünschen.

**Neutralität und Versicherungsamt.**

Aus der Vorgeschichte der neuen allgemeinen Danziger Ortskrankenkasse haben wir schon manchen Beitrag zu diesem Thema liefern können. So war es besonders bezeichnend, daß das unter der Leitung des Stadtrats Lopez stehende Versicherungsamt nach der Wahl des Ausschusses eine amtliche Kandidatenliste für die Vorstandswahl aufstellte, in die auch nicht ein einziger Vertreter der freien Gewerkschaften aufgenommen wurde. Die Gruppe, der die erhebliche Mehrheit der Versicherten ihr Vertrauen ausgesprochen hatte, sollte nach dem neutralen Willen des Versicherungsamtes von der Verwaltung der Kasse vollständig ausgeschlossen werden. Dieses Faktum schuf wenigstens Klarheit über die Richtung, in der das Versicherungsamt steuert, das geschlechtliche jede tendenziöse Einseitigkeit bei der Führung der Kasse verhindern soll.

Neuerdings gerichtet man sich in Versicherungsamt wieder über sehr wichtige Dinge den Kopf. Nicht etwa darüber, wie die Kasse der ihr von den Ärzten berechneten Schwierigkeiten Herr werden soll. O nein, es geht um sehr viel wichtigere Dinge. Die erste Sitzung des Ausschusses sollte nach dem Willen des Versicherungsamtes die vollständige Knebelung der Dienstboten beschließen. Fast einstimmig lehnte der Ausschuss, mit Einschluß der Arbeitgeber, diese Zumutung ab. Hauptsprecher gegen den Antrag war Genosse Bartel. Nach der sehr interessanten Sitzung hat man nun im Versicherungsamt starke Bedenken darüber bekommen, ob er überhaupt berechtigt war, in den Ausschuss gewählt zu werden und ob er in den Vorstand gewählt werden darf. Man hat sich wegen dieser knifflischen Gewissenstragen sogar an das Oberversicherungsamt gewandt.

Genosse Bartel wird das warme Interesse, das ihm in dieser Weise gewidmet wird, wahrscheinlich mit gutem Humor zu tragen wissen. Eine besondere Achtung können wir darin eigentlich auch nicht finden. Ebenso sind wir davon überzeugt, daß

der Liebe Mühe erfolglos bleiben wird. Bartel wird Mitglied des Ausschusses oder des Vorstandes für die Zeit bleiben, die seine Wähler und das Gesetz bestimmt haben.

**Industrie und Technik.**

**Die Trockenlegung der Zuidersee.**

Zum erstmal, so lesen wir in der Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure, tauchte der großartige Gedanke einer Aus-trocknung der holländischen Zuidersee im Jahre 1849 auf. Sie ist nicht eigentlich eine Ausbuchtung des Meeres, sondern ein ertrun-kenes Küstengebiet, das zwar schon einen kleinen Süßwassersee auf-wies, aber erst zu Anfang des zweiten Jahrtausends nach Christi durch große Sturmfluten zernagt und verkleinert wurde. Die große Weihnachtsflut von 1277, eine der größten, die die Geschichte der Nordsee kennt, dann eine weitere Sturmflut vom Jahre 1287 schufen die heutige Zuidersee. Sie umgibt mit Einschluß der Ballen 5250 Quadratkilometer. Dabei ist sie nirgends mehr als 6 Meter, im Durchschnitt sogar nur 3 1/2 Meter tief. Gelänge es, diesen Raub der Nordsee zu entfernen, so würden die Niederlande um ein volles Siebenteil vergrößert werden. Nicht weniger als 4600 Quadrat-kilometer Land können dann der Bewirtschaftung neu erschlossen werden. Nach dem vorläufigen Beschluß sollten nur 145 000 Hektar ausgetrocknet werden. Auch für die Gewinnung dieser ver-gleichsweise kleinen Fläche rechnet man auf 22 Jahre Arbeitszeit. Denn die Trockenlegung und die Umwandlung des Geländes in „Polder“ darf nur langsam geschehen, falls man nicht Sumpfs-fieber und sonstige ähnliche Gefahren heraufbeschwören will. Stets muß das neugewonnene Land erst mit Pflanzenwuchs bedeckt sein, ehe man mit der Pumparbeit fortfahren kann. Vor Beginn dieser Arbeit wird der große Damm gegen die Wasser der Nordsee er-richtet, der nach dem Vorschlag eine Summe von 40 Millionen Mark beansprucht, während die Kosten der gesamten Trockenlegung neuerdings mit 321 Millionen Mark berechnet sind. Die Ein-nahmen werden aber erheblich höhere sein; denn da der Wert des Sektors vom neuen Land auf 3200 Mark angesetzt ist und 145 000 Hektar gewonnen werden sollen, so würde der Staat mit 764 Milli-onen Mark weit mehr als das Doppelte der veranschlagten Kosten einnehmen. Man wird sehr vorsichtig abdammen, will dem Haupt-damm von 5 1/2 Metern Höhe und 9 Metern Sohlenbreite einen niedrigen Schutzdamm vorbauen, der die Brandung abfangen und zugleich als Wiederlager dienen soll. Ein Binnensee von 600 Quadratkilometer soll übrigens erhalten bleiben, um die Zuflüsse des Meerbusens auch künftig aufzunehmen. Trotdem werden sich ge-wisse volkswirtschaftliche Nachteile nicht vermeiden lassen, wenn zum Beispiel der Anchovisfang, der heute jährlich etwa 3 Millionen Gulden einträgt, künftig fortfällt. Dennoch kommt diese und manche andere Einbuße gegen die unermesslichen Vorteile der Trockenlegung nicht ernstlich in Betracht. Eine Entschädigung der Ansprüche wird aus den Pachteinnahmen, die schon während der Bauzeit beginnen können, leicht zu zahlen sein. Die ganze Groß-artigkeit des Unternehmens erhellt daraus, daß auf dem neu zu ge-winnenden Lande nicht weniger als 200 000 Menschen ihren Lebensunterhalt finden werden.

**Humor und Satire.**

**Verhängnisvoll.** Erster Herr: „Ich bin ganz außer mir! Nun regnet es wie mit Kanonen, und meine Frau ist ohne Schirm ausgegangen.“ — Zweiter: „O, sie wird sich dann schon in ein Warenhaus retten.“ — Erster: „Aber deshalb bin ich ja gerade so außer mir.“

**Der Glückliche.** Er: „Denke Dir, Mary Simpson hat sich doch noch einmal verheiratet.“ — Sie: „Wer ist denn der Glückliche?“ — Er: „Ihr Vater natürlich!“

**Bei den Weihnachts-Einkäufen**

kann jede Genossin und jeder Genosse der Volkswacht nützlich sein dadurch, daß sie sich auf die Inserate in derselben berufen. Es gibt wohl keine mühseligere, nützlichere und mit gar keinen Kosten verbundene bessere Agitation für den Inseratenteil einer Zeitung als diese.

Zur Weihnachtszeit kauft wohl ein jeder — auch wenn er das Geld noch so schwer entbehren kann — für seine Lieben eine Kleinigkeit. Diese Kleinigkeiten, von Tausenden und aber Tausenden gekauft, ergeben gewaltige Summen. Die Geschäftsleute müssen mit diesen Summen rechnen und deshalb inseriert die einsichtige Geschäftswelt auch ihre Waren in der Arbeiterpresse. Veruft sich nun jede Genossin und jeder Genosse bei Einkäufen auf diese Inserate, so wird der Geschäftswelt der

**Nutzen des Inserierens in der Volkswacht**

am besten vor Augen geführt. Dadurch wird veranlaßt, daß mehr Inserate aufgegeben werden. Mehr Inserate aber bedeuten mehr Geld für eure eigene Sache. Geld aber kann heute die Sozialdemokratie am allermeisten gebrauchen, denn alle Zeichen deuten darauf hin, daß wir ersten, sehr ersten Zeiten entgegengehen.

Deshalb helfe eure eigenen Kriegskassen füllen dadurch, daß ihr bei Einkäufen nur die Inserenten der Volkswacht berücksichtigt und euch vor allem auf die Inserate der Volkswacht beruft.

**Um eure eigene Sache handelt es sich!**



**Großer Weihnachtsverkauf zu billigen Preisen**

**Gegen bar! 10% Rabatt Auf Teilzahlung!**

**Komet-Konzert-Apparaten**

Modell I mit 12 Stücken	18.-
Modell II mit 12 Stücken	24.-
Modell III ohne Trichter	36.-
Modell IV mit 10 Stücken	48.-
Modell V mit Messingtrichter	65.-

Automaten mit Geldeinwurf sehr billig.

**Neuheit!**

**Sprechapparat in Form eines Handkoffers**

Vorzüglich spielend! Größe 30 x 20 x 15 cm. Konzertzithern, Wiener- und Mundharmonikas, größte Auswahl. — Regu-latoren, Freischwinger, Wecker, Taschenuhren etc., andere Schmucksachen in allen Preislagen.

**Komet-Konzert-Platten**

- 1 Album, enthaltend 10 der neuesten Stücke . . . . . 9.50 M
- 1 Album, inklusive 10 Stück Weihnachtslieder . . . . . 5.75 M
- 5 Stück doppelseit. Platten, neueste Stücke, Serienpreis . 6.75 M
- 5 Stück doppelseit. Platten, neueste Stücke, Serienpreis . 3.75 M
- Nadeln, je 200 Stk. 15, 20, 30, 40, 50, 60, 75, 90 S., 1.30 M., 6 Stück spielbar.

**Weihnachts-Platten**

in größter Auswahl. 1000fache neueste Aufnahmen in Platten à 75, 95 S., 1.25, 1.75, 2.00 u. 3.00 M



Reparaturen an Uhren und Sprechapparaten schnell, billigst und unter Garantie.

**Uhren- u. Musikhaus Kommet, 130 Breitgasse 130.**

Inhaber: H. Stupel.

**Stadt-Theater.**

Freitag, den 12. Dezember 1913, abends 7 1/2 Uhr

**Die Ehre.**

Von Hermann Sudermann. Sonnabend, 13. Dez. nachmittags 3 Uhr. Außergewöhnliche Schüler-Vorstellung. Bei kleinen Preisen. **Don Carlos.** Dramatisches Gedicht in fünf Akten von Friedr. von Schiller. Sonnabend d. 13. Dez., abds 7 1/2 Uhr. **Fidelio.** Bei ermäßigten Preisen. Von Ludwig van Beethoven. Sonntag, d. 14. Dez., abds. 7 1/2 Uhr. **La Traviata.** Oper von Verdi.

**Vorwärts Bibliothek**

Jeder gut gebundene Band 1 Mk.

**Der Ausweg.**

Erzählung von Ernst Preczang. „Wiener Arbeiterinnenzeitung“. Es ist ein Werbebuch im Gewand der Erzählung. . . . Wir können das Preczang'sche Buch auf das wärmste empfehlen; es wird speziell unter den Indifferenten und Halb-indifferenten gute Dienste tun. Man-cher wird sein Bild gezeichnet fin-den und dadurch vielleicht auf den Weg zur Arbeiterbewegung geführt werden.

Zu beziehen durch die Buchhandlung Volkswacht

**Ein Verkaufs-Ereignis**

**Nur 3 Tage. im Nur 3 Tage.**

**Hut-Bazar zum Strauss.**

Danzig, Lawendelgasse 6-7, an der Markthalle.

Während dieser drei Tage kommt ein großer Posten nur diesjähr. moderner **Damenhüte zu Spottpreisen zum Verkauf.**

Hiervon einige Beispiele.

<b>Gamins</b> bis zu den teuersten Formen in allen Farben	jetzt <b>1.25</b>	<b>Damenhüte</b> in schwarz und farbig mit echten Straußf.gar.	jetzt <b>5.75</b>
<b>Gamins</b> statt garniert mit den schönsten Fantasies	jetzt <b>1.95</b>	<b>Rodelmützen</b> reine Wolle, zum Ausschuchen	jetzt <b>75</b>
<b>Kinderhüte</b> mit reicher Seiden-Garnitur	jetzt <b>1.95.</b>		

Auf Teilzahlung



### Stehen Sie auf

dem Standpunkt wirklich, daß Ihnen eine auswärtige Firma einen Sprechapparat schenken wird? Haben Sie kein Bedenken, ob solche Angebote reell sind? Wir würden Ihnen in Ihrem eigenen Interesse dringend raten:



### Setzen Sie sich

erst mit uns in Verbindung, bevor Sie einen Sprechapparat kaufen. Ohne jeden Kaufzwang erklären wir Ihnen alles. Wenn Ihnen irgend eine Firma umsonst, billigst, oder die günstigsten Umlauschbedingungen anbietet, dann denken Sie nicht, daß nur diese Firma dieses bieten kann.

### Legen Sie sich

alle diese Angebote zusammen und bringen sie diese zu uns und Sie werden sehen, daß wir noch mehr bieten können. Bei uns können Sie sehen, was Sie kaufen, während Sie bei den auswärtigen Firmen behalten müssen, was Sie geschickt bekommen. z. B. hat ein Herr von einer auswärtigen Firma 15 Noten von ein und demselben Stück bekommen.

### Außerst günstiges Weihnachtsangebot

#### Sprechapparate:

Mod. Juno 1	13 Mk.	Mod. Juno 6	35 Mk.
Mod. Juno 2	18 Mk.	trichterlos	25 Mk.
Mod. Juno 3	25 Mk.	Mod. Juno 7	18 Mk.
Mod. Juno 4	35 Mk.	Mod. Juno 8	18 Mk.
Mod. Juno 5	36 Mk.		



#### Platten von 75 Pfg. bis 3 Mk.

Neueste Aufnahmen aus: „Tangoprinzessin“, „Farmernädchen“, „Wie einst im Monat Mai“, „Reise um die Erde in 40 Tagen“, sowie die neuesten in Argentinien aufgenommenen **Tango-Tänze.**

Große Auswahl in Geigen, Mandolinen, Gitarren, Zithern, Cellos, Bässe, Mundharmonikas, Handharmonikas, Saiten usw.

Größtes Spezialgeschäft am Platze.

### Spezialhaus für Musikwaren

Tel. 558. Julius Bogusch G. m. b. H. Tel. 558. Danzig, Hundegasse 37, Ecke Melzergasse.

Auf Teilzahlung

## Weihnachts-Cigarren

gut und billig zu haben bei M. Schwabe, Paradiesgasse 6/7.

## Arbeiter-Notiz-Kalender 1914

Aus dem Inhalt des soeben erschienenen Kalenders erwähnen wir folgende interessante Abhandlungen:

August Babel (mit Porträt in vier Farben) : Wie erzieht man die Jugend zu freien selbstbewußten Menschen. Von Emil Sonnemann : Krankheitsverfälschung und erste Hilfe. Von Dr. J. Zadek : Schöffeln u. Geschworene. Von Karl Freter : Der Reichsetat. Von E. Däumig.

Außerdem enthält der Kalender unter anderem: Alle für Arbeiter wichtige Adressen Reichhaltiges statistisches Material über die Reichstagswahlen 1912 und die Nachwahlen — Biographische Notizen der sozialdemokr. Reichstagsabgeordneten — Die Gewerkschaften im Jahre 1912. Kalendarium, Geschichtskalender, Portofaxe, Merkzettel, Notizbuch.

Preis geb. 50 Pf.

Zu beziehen durch:

Buchhandlung Volkswacht Danzig, Paradiesgasse 32.

Empfehle bestens meine Reparatur: Werkstätt. G. Krüger, Schidlitz, Unterstr. 39, part.

**Zentralbibliothek** zu Danzig  
kostenlose Bücherausgabe  
Mittwoch von 7—8 Uhr  
Sonnabend v. 8—8 1/2 Uhr  
abends  
Dominikswall 8, Hof 1.

### Empfehle für den Weihnachtstisch

sämtliche

Marzipan-Artikel, Marzipan-Kartoffel, Marzipan-Herzen in verschied. Größen. Thorner Honigkuchen

Marta Schidlitzki, Paradiesgasse Nr. 32.

### Die Waffen nieder!

Von Bertha v. Suttner. Preis broschiert 80 Pfg. gebund. 1.20 M. empfiehlt Buchhandl. Volkswacht.

Auf

## Teilzahlung

Billige Preise

### Möbel

Küchen  
Schlafzimmer  
Speisezimmer  
Wohnzimmer  
Sofas, Teppiche, Schränke usw.

Kleinste Anzahl.

## M. Blumenreich N.

Danzig, Breitgasse Nr. 16. [362]

Anzüge, Wäster, Paletots.

Kostüme, Damen-Paletots, Blusen, Röcke, Pelz-Kolliers.

Für alle, die nach **Danzig** kommen!

## Weihnachtseinkäufe auf Kredit!

Ein Droschkenkutscher weiß Bescheid  
Im schönen Danzig weit und breit,  
Kennst jede Straße, jeden Platz  
Und nicht zuletzt den Holzmarktplatz.  
Er weiß, dort siehst's in **Feders** Haus  
Zu Weihnacht immer lustig aus.  
Er sagt, indem auf's Haus er weist,  
Das **Berthold Feder** heißt,  
Jedem Fremden ohn' Verdruß:  
„Sehn's, da is't ein Hochgenuß  
„Zu kaufen, was das Herz begehrt,  
„Denn dort wird Ihn' Kredit gewährt  
„Zu Weihnacht, wie zu jeder Zeit.  
„Und denken Sie die große Freud'  
„Wenn man beim Einkauf obenein  
„Ihn' noch padt!

## gratis Spielzeug

Alle Konfektion bis zum 50% billiger.  
Anzahlung nach Wunsch.

Verkauf nur  
Holzmarkt 27-28, Ecke Altstadt. Grab.

## Gewerkschafts-Kartell Danzig.

Montag, den 15. Dezember, abends 8 Uhr, in der Maurerherberge, Schüsseldamm

## Kartell-Versammlung.

Tagesordnung:

1. Kassenbericht.
2. Wahl zur Kinderschutz-Kommission.
3. Anträge.
4. Verschiedenes.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Kartellausschuß.

(375)

Zum

## Weihnachts-Feste

empfehle den Genossen mein großes Lager von Zigarren, Zigaretten u. Rauchutensilien

Zu Geschenken passend

Sortiments- und Präsent-Kistchen

Ferner Weihnachtsgeschenke in Spielwaren, Galanterie- und Wirtschafts-Sachen

## R. Rosenbaum

Elbing, Herrenstr. 26.

Auf Spielwaren 10% Rabatt

Am Sonntag, d. 14. Dezember sind die Geschäfte v. 4-7 Uhr abends geöffnet.

**95**  
**1,95**  
**2,95**



**Reise-Necessaires**  
in feinen  
Ausführungen

Serie	I	II	III	IV
	1.95	2.95	3.95	5.95

**Aktenaschen**  
mit Schlössern

Wachstuch	1.95
Kunstleder	1.95
Leder	3.95

Tausende Kassetten  
feines  
**Briefpapier**  
in den verschiedensten  
Qualitäten u. Packungen

Serie	I	II	III
	95	1.95	2.95

**1 Posten Tula-Silber**  
800/000 gestempelt, 95  
Bolero-Nadeln Stück 95

**1 Posten Sterling-Silber**  
935.000 Rock- u. Blusen-  
Nadeln . . . . . Stück 95

**Reisetaschen**

Serie	I	II	III
	95	3.95	5.95

**Filzdeckel** die  
Kommod.,  
mit reicher  
Stückerei 95

**Kissenplatt.** (Go-  
belin), m.  
schön. Bil-  
derm. 95

**Selakissen** in  
schöner  
Ausführ. m.  
Pflanzen-  
dauernfüllung 95

**1 Antilopenfell** . . . . . 95

**1/2 Meter Gardinen**  
gute Qualität . . . . . 1.95

**1 Bettdecke** über 1 Bett  
weiß und creme . . . . . 1.95

**1 Fach Künstler-Gardinen**  
(2 Schals und 1 Lambrequin) 3.95

**Damen-Hemden**  
aus feinem Renforce, mit Ma-  
d.-a-Fasse und -Stückerei. 1.95

**Damen-Knie-Beinkleider**  
a. kräftig, Renforce m. Stücker-  
rei-Volant u. Banddurchzug 1.95

**Damen-Nachtjacken** aus  
Crispe-Barchent, mit Säum-  
chen u. Languette verarbeitet 1.95

**Blusen-Schürzen**  
aus gestreiften wasch-  
echten Stoffen, mit Vol-  
lant und Tasche, 95

**Blusen-Schürzen**  
aus gestreiftem prima  
Water oder mitertem  
Leinen, mit Tasche,  
Volant und  
Blenden-Gar-  
nituren 1.95

**1 Meter Kleiderstoff**  
Cheviot oder Diagonal . . . . . 95

**1 Meter Blusenstoff**  
schöne Streifen . . . . . 95

**1 Meter Seidenstoff**  
glatt oder gestreift . . . . . 95

**1 Warm-Robe**  
im Karton . . . . . 1.95

**Stoff zum Servierkleid**  
im Karton . . . . . 1.95

**Stoff zur seidene Bluse**  
im Karton . . . . . 2.95

**Stoff zum Hauskleid**  
im Karton . . . . . 2.95

**Moderne Fantasies u. Flügel** 95  
sehr große Auswahl

**Jugendlicher Breton** mit Lack-  
einlassung . . . . . 1.95

**Jugendliche Samtkappe** . . . . . 1.95

**Moderne Samtkappe** mit  
Samtschluppen-Garnitur . . . . . 2.95

**Elegante Damen-Hutform**  
Zylinder-Plüsch, seitwärts  
moderner Aufschlag  
früher bis 18.00, jetzt 2.95

**Herren-Mützen** aus melierten  
Winterstoffen, warm gefüttert 95

**Knaben-Mützen**  
Matrosen oder Prinz Heinrich, 95  
aus marine Tuch mit Abzeichen

**Herren-Hüte**, weiche moderne 1.95  
Formen

**Herren-Hüte**, steif und weich, 2.95  
schwarz und farbig

**Farbige Garnituren**  
Serviteur und Manschetten,  
neueste Muster 1.95  
3 Garnituren

**Herren-Trikothosen**  
ganz schwere Qualität, mit  
angerauhtem Futter 1.95

**Herren-Normalhemden**  
Achsel- auch Vorderschluf,  
wollgemischt 1.95

**Herren-Normal-Jacken**  
Winter-Qualität 95

**Damen-Normal-Unterziehhack**,  
in der Wäsche nicht einlaufend 95

**Damen-Reform-Beinkleider**  
marine Trikot mit angerauht.  
Futter 1.95

**Seidene Damen-Strümpfe**  
mit verstärkter Ferse und  
Spitze, engl. lang, schwarz  
und farbig 1.95

**Damen-Strümpfe**, schwarz u. farb. 95  
engl. lang, ohne Naht, reine Wolle

**Damen-Strümpfe**, deutsch lang,  
schwarz und grau, ohne Naht,  
mit verstärkter Ferse u. Spitze 95

**Ein Posten**  
**Knaben-  
Pyjacks**  
aus blauem Cheviot  
mit Lamafutter u.  
Aermel-Abzeichen,  
für das Alter von  
3-10 Jahren 3.95

**Kinderkleid** 3.95  
aus pr. reinwollenen Stoffen,  
rot, blau und marine, für  
1-5 Jahre

**Barchent-Blusen**  
verschiedene Dessins, Hemd-  
und Blusen-Fasson 1.95

**Wasch-Unterrock**  
aus gestreiften Stoffen, mit  
Volant-Garnierungen 1.95

**Kinderkleid**  
aus guten Barchent-Stoffen,  
hübsche Machart, für 1-4 Jahre. 1.95

**Trikot-Unterrock**  
mit Moiré-Volant, verschie-  
dene Farben 2.95

**Woll-Blusen**  
reine Wolle, verschied. Farben  
hübsche Garnierung 3.95

Ein großer  
Posten  
elegante  
**Selbstbinder  
und Regattes**  
„Reine Seide“  
in den modern-  
sten Farben 95

**Hosenträger**  
aus starkem Gummi . . . Paar 95

**Hosenträger**, Original „End-  
well“ äußerst haltbar 1.95

**Kragenschoner**  
weiß und farbig, Kunstseide,  
lange breite Form 95

**Weiße Herren-Oberhemden**  
einzelne Weiten 1.95

**Farbige Herren-Oberhemd.**  
aus waschechtem Perkal, feste  
Manschette, Einsatzu.Säumch. 2.95

**Herren-Socken**, schwarz u. farb.  
gewebt, reine Wolle, ohne Naht,  
mit verstärkter Ferse und Spitze 95

**Herren-Socken**  
grau gestrickt . . . . . 2 Paar 95

**1 großer Tafelaufsatz**  
mit Vase . . . . . 2.95

**1 Tischlampe**  
mit 15cm Blizbrenner . . . . . 2.95

**1 Kaffee-Service**  
9teilig, hübsch dekoriert . . . . . 2.95

**1 Wasch-Service**  
groß, 5teilig 2.95

**1 Rauchtisch** 2.95  
**1 Blumenständ.** 2.95  
schwarz Eisenblech . Stück

**Spielwaren**

**Stoff-Soldat**, 30 cm groß, ver-  
schiedene Uniformen 95

**Kleiderschrank**  
35x20, weiß lackiert . . . . . 95

**Automobil**  
32 cm lang, mit Uhrwerk 95

**Küchenschlirr**  
rein Aluminium, 12 Teile . . . . . 95

**1 Eisenbahn**  
**auf Schienen** 95  
mit Uhrwerk und Bremse

**Kinematograph** mit gutem  
Objektiv, auch als Laterne  
magica zu benutzen 1.95

**1 große Puppenstube** . . . . . 1.95

**1 großer Puppensportwagen** . . . . . 1.95

**1 Werkzeugkasten**  
mit guten Werkzeugen . . . . . 1.95

**1 Gelenkpuppe** mit Handge-  
lenken, Wimpern, Schlaf-  
augen, 65 cm groß . . . . . 2.95

**1 Schaukeelpferd**  
zum Fahren und Schaukeln 2.95

**1 Garnitur**  
**1 Läufer, 50 farbige**  
**u. 100 weiße Servietten** 95  
gezackt . . . . .

**3 Glühstrümpfe** . . . . . 95

**3 Zylinder** zusammen 95

**12 Likörgläser** und 1 Tablett 95

**1 Gewürzschrank** mit 9 Schubf. 95

**1 Eierschrank** . . . . . 95

**12 fein vernickelte Kaffeelöffel** 95

**1 Wecker**, garantiert gutgehend 1.95

**1 Wasch-Service**, 5 teilig . . . . . 1.95

**1 Fleischhackmaschine** . . . . . 2.95

**Danziger Größe, 25 Bogen**  
**u. 25 seidengef. Umschl.**  
aus feinstem Briefpapier  
mit Ansichten von Danzig 95

**Postkarten-Alben** für 300, 400 95  
oder 500 Karten

**Poesie-Album** . . . . . 95

**3 Stück Photographie-Rahmen** 95

Ein Posten  
**Knaben-  
Schulanzüge**  
aus sehr dauer-  
haft. Buckskin  
für das Alter  
von 3-10 Jahr. 4.95

**Damen- u. Herren-Portemonnaies**  
sehr feine Ledersorten m. vorzüglichen  
Schlössern u. sauberster Verarbeitung.

**Posten I Posten II Posten III**

95 1.95 2.95

**12 Stück echte Lilienmilchseife** 95  
im Karton

**12 Stück feine Lanolloseife** 95  
im Karton

**12 Stück feine Glycerin-Seife** 95

**12 Stück feine Kokos-Toilette** 95  
Seife

**Moderne Handtaschen**  
aus gutem Leder

**Posten I Posten II Posten III**

1.95 2.95 3.95

**Feine Kopfwasser**

**Birkenwasser** . . . . . 95

**Eau de Quinine** . . . . . 95

**Bast-Bay-Rum** . . . . . 95

**Flüssige Teerseife** . . . . . 95

**Tricallo-Kopfwasser** . . . . . 95

**Wasch-Eau de Cologne** . . . . . 95

**Bast-Eau de Cologne** . . . . . 95  
jede Flasche

**Rindlederne Schultormister** 3.95  
Stück

**600 Bilder**  
in runden Holzrahmen,  
26 cm Durchmesser,  
50 verschiedene Sujets 95

**Klassiker** in eleganten Leinen-  
Geschenkeinbänden . . . Band 95

**2 kleine Busch-Alben**, 1 Jul-  
klapp . . . . . zusammen 95

**3 Romane** allererster Autoren 95

**Kind und Kunst**, früh. 6. u. jetzt 1.95

**Original Strawelpeter** . . . . . 95

**Jugendschriften** für Mädchen u.  
Knab., i. eleg. Geschenkeinbänd. 95

**Silber-Artikel**  
800 000 gestempelt  
**Silberne Armbänder,**  
**Rocknadeln, Halsketten,**  
**Taschenmesser,**  
**Krawattenadeln** mit  
edlen Steinen,  
**Silberne Ringe**  
mit edl. Steinen  
für Damen und  
Herren  
durchweg Stück 95

**Geb. Freymann**  
G.m.b.H. - Danzig - Kohlenmarkt 27-29.

**Herren-  
Uhr,**  
1 Jahr  
Garantie  
4.95





wieder den bekannten Höchststand erreicht hat. Jetzt fehlt nur noch das zu erwartende Frostwetter und die Schneefälle, dann haben wir die Befreiung, und wir können wieder bis nach Tusch hin aus dem Bollen „schöpfen“. Wenn wir Kuntersteiner aber in unserer unmaßgeblichen Meinung der Ansicht sein sollten, daß auf Grund von mehrjährigen Erfahrungen diesmal bei Zeiten gegen Ueberschwemmungen Vorsorge getroffen würde, so scheinen wir doch noch auf dem Holzwege zu sein. Oder will man uns mit dieser reichlichen Rasse für das andere Wasser entschädigen, das uns noch immer mangelt? Erst unlängst sind in einem großen Mietshause beim Reparieren der Hauswasserleitung Abofenrohre angebohrt worden, und die Bewohner haben wochenlang, ohne daß sie es wußten, das verfauchte Wasser zu sich genommen, bis ein Fall von Typhus vorkam und dann die Untersuchung stattfand. Rein, — wir haben, als wir nach dem Ankauf des Gutes unter städtische Verwaltung kamen, doch geglaubt, daß wir nun in einen etwas fortschrittlicheren Zustand geraten würden, wie die Vororte von „anderen Großstädten“, aber — es ist jetzt noch ärger als zu „Mosk“ Zeiten. Und es nützt uns nichts, zu wünschen „nach uns die Sintflut“, wir sind schon mitten drin!

Jetzt, wo das Weihnachtsfest vor der Tür ist und wir Kuntersteiner auch gern in den Graudenzger Geschäften unsere Einkäufe erledigen möchten, es ist uns wirklich ein Rätsel, wie wir unbeschädigt zur Stadt kommen sollen. Die Weiterlegung der Elektrischen scheint auf Schwierigkeiten zu stoßen, die Fußwege aber sind unpassierbar. Denn seitdem durch die städtische Gemüllabfuhr der Weg unten an der Trinke entlang so schön „aufgebessert“ ist, daß dort die Pferde bis an den Bauch im Schlamm versinken und es ein Jammer ist, mitanzusehen, wie die armen Tiere dort täglich geschunden werden, wenn sie die schweren Lasten für die neue Kafementen heranschaffen müssen, ist es für Fußgänger selbst da unten herum vollkommen ausgeschlossen, hindurchzukommen.

Graudenz tut sich außerordentlich viel auf seine Entwicklung — es zählt jetzt 43 568 Einwohner — zu. Daß es solche Dinge auf einem teilweise direkt der Stadt gehörenden Terrain duldet, stellt der bürgerlichen Stadtvertretung kein gutes Zeugnis aus. Aber den Graudenzern geschieht ganz recht. Warum wählen sie keinen Sozialdemokraten ins Stadtparlament.

Das Pferd eines Postwagens warf in Graudenz an der Ecke Getreidemarkt und Unterthornerstraße einen Soldaten des 14. Infanterieregiments vom Kade. Glücklicherweise konnte der Lenker des Wagens diesen anhalten. Der Gestürzte wurde unbeschädigt, der dem Pferde hervorgezogen. Das Fahrrad war allerdings getrimmert.

### Thorn-Kulm-Briefen.

Das Schwurgericht in Thorn verurteilte den russischen Arbeiter Sacy zu einem Jahre Gefängnis, weil er bei einer Schlägerei einen Kameraden so schwer verletzt hatte, daß dieser an den Folgen der Mißhandlungen starb. Der Arbeiter August Oll aus Oradowitz hatte in einer Alimentsationskassette zugunsten eines Freundes einen Meineid geleistet. Er erhielt dafür ein Jahr Zuchthaus.

### Konig-Luchel.

Ein Lustmord wurde in Gr. Kloma an einer wandernden Frauensperson verübt. In Gesellschaft einiger Wamburburken übernachtete die Betreffende im Gasthause. Am Morgen darauf fand man sie mit aufgeschlitztem Unterleibe tot auf der Streu. Die Polizei hat drei Männer als Verdächtige festgenommen. Bei der Ermordeten fand man eine Quittungskarte mit dem Namen Luise Koler.

### Dirschau-Berent-Pr.-Stargard.

In einem Anfall geistiger Unmännlichkeit erschah sich in Pr. Stargard der Wertmeister Emil Schuhmann.

### Aus der Partei.

#### Vom Strafkonto der Parteipresse.

Im Monat November dieses Jahres sind gegen Redakteure der deutschen Arbeiterpresse wieder eine stattliche Anzahl Urteile gefällt worden. Soweit bekannt geworden, wurden innerhalb dieser

25 Werttage in 15 Prozessen die Urteile gesprochen. Das Resultat ist folgendes: Dreimal sah man sich verurteilt, freizusprechen, in den weiteren 12 Fällen wurde erkannt auf insgesamt (siehe oben) Monate Gefängnis und 1585 Mark Geldstrafe. Im vorangegangenen Monat Oktober wurden 16 Prejurteile gefällt, mit einer Freisprechung, sieben Monaten und acht Wochen Gefängnis- und 2740 Mark Geldstrafe. Und im November d. J. 1912 waren es 14 Prozesse, wobei es sich um drei Freisprechungen, vier Wochen Gefängnis- und 1075 Mark Geldstrafe handelte.

Wieder ein sozialdemokratischer Bürgermeister in Baden. In dem 2300 Einwohner zählenden Orte Muggensturm bei Nastatt wurde der sozialdemokratische Kandidat, Genosse Josef Schärer, Kartonnagenarbeiter und Gemeinderat, mit 36 Stimmen zum Bürgermeister gewählt. Der Gegenkandidat, ein Zentrumsmann, erhielt 28 Stimmen.

### Humor und Satire.

#### Staatsverbrechen.

Ein Feldwebel und ein Obermaat, deren Frauen aus dem Fenster der Dienstwohnung gesehen wurden, als der Kaiser vorbeifuhr, sind in Kiel zu 5 Tagen Arrest verurteilt worden.

Ein Feldwebel und ein Obermaat,  
Die mußten büßen die gräßliche Tat  
Ihrer herzlieben Frauen.  
O Frauen!

Sie mußten beide ins finstere Loch,  
Und waren beide voll Unspud doch  
Und hatten nichts zu verdecken.  
O Schreden!

Was taten die Frauen denn, o Graus!  
Sie schauten, o Himmel, zum Fenster hinaus,  
Zum Fenster in ihrer Kammer.  
O Jammer!

Und als sie standen am Fenster da,  
Da fuhr der Kaiser vorbei, hurra!  
Und einer tät sie verpehen.  
Entsetzen!

So war es bei Adam, so ist es noch:  
Sie sündigt, er aber kommt ins Loch,  
Da sitzt er nun hinter der Mauer.  
O Trauer!

Kladderadatsch.

Die Kollegen. Amtsrichter: Drei Jahre Gefängnis habe ich heute im ganzen verhängt. Postmeister: Ich 80 Pfennig Strafporto.

#### Vorsorglich.

„Bata, da an der Wand in de Schlafstube sitzen zwee Wanzen.“

„Wo denn? Dummer Junge, det sind doch zwee Käjell!“

„Ach so, hm. (Nach einer Weile): „Bata, de Käjell fingen an zu krauchen, da hab' ic se lieber doljequelscht!“

#### Wahres Gesichtchen.

Eine Kellnerin eines Ratskellers (1,80 Meter hoch, Germania-Typus) geht morgens um 1 Uhr heim.

Unterwegs begegnet sie einem vielleicht 17 Jahre alten Jüngling, der sie nach längerem „Nachsteigen“ und Zögern fragt, ob er sie nicht begleiten dürfe.

Darauf sie (mitleidig auf ihn herunterblickend): „Hajcht Angsch, Buble?“

### Geschäftliches.

Weihnachten steht vor der Tür mit seinen Geschenken für Jung und Alt. Man möchte sich dadurch gegenseitig Liebe und Freundschaft bezeugen. Wie erreicht man dies am besten? So mag sich manch einer angesichts der tausenderlei Herrlichkeiten fragen, die ihn aus den festlich geschmückten Schaufenstern anlocken. Der eine wird ein gutes Buch bevorzugen, der andere für realere Geschenke Interesse haben. Praktischen Hausfrauen kann man zum Beispiel mit nützlichen Dingen, wie Maggi's Erzeugnissen (Maggi's Würze, Maggi's Suppen und Maggi's Bouillonwürfeln) große Freude machen. Ihre vielseitige Verwendbarkeit und hervorragende Güte sind in der Tat Vorzüge, die Weihnachtsgaben nicht immer nachgerühmt werden können.



# SINGER

Familien-  
Nähmaschinen

sind die nützlichsten Weihnachtsgeschenke  
für jedes Haus.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Danzig, Langgasse 28 und Mattenbuden 30.  
Langfuhr, Hauptstraße 121, gegenüber Brunshöfer Weg. [223.]

**Breitgasse  
Nr. 127**

Anzüge von **20<sup>h</sup>** an

Billigste Preise,  
da großer Umsatz und  
kleiner Nutzen!

Riesenauswahl  
fertig und nach Maß!

**Ulster** von **18<sup>h</sup>** an

**Breitgasse  
Nr. 127.**

KONFEKTIONS-HAUS  
W.-RIESE

## Condor-Schuhe

für den Winterbedarf!

Wetterfeste, kleidsame Damen- und Herrenstiefel  
4.90 5.90 6.75 7.50 8.50 9.50 10.50 12.50 16.50

Warmgefütterte Straßentiefel, doppellohliche Stiefel,  
Gummischuhe, Modegamaschen, reizende Tanz- und Ge-  
sellschaftsschuhe, Kamelharschuhe, Stiefel u. Pantoffel,  
Fell- und Leder-Hauschuhe, gediegene Kinderstiefel.

Condor-Patent-Herren-Schnürstiefel, ohne zu schnüren

D. R. P. 174209, verblüffend bequem beim An- und Ausziehen

11.50 12.50 15.50 17.50 19.50

# Konrad Tack & Co

G. m. b. H.

Danzig, Große Wollwebergasse 14.



## Arbeiter! Agitiert für die Volkswacht!

## Menschen Schlachthaus.

Bilder vom kommenden Krieg!

Preis 1,00 Mk. Porto: Druckhöhe 10 Pfg.

Volkswacht-Buchhandlung, Danzig, Paradiesg. 32.

Eine Nähterin die in Joppen und Mänteln geübt ist, wünscht Beschäftigung.  
Bauergartengasse 24, part.

Stühle werden eingeflochten  
Faulgraben 17, II

Fast neue: Jünglings-Paletot billig  
zu verk. Langgarten 16, Gart. 2 Tr.

Friseur  
F. Ajmann, Heubude,  
Dammstraße 24.

## Halten Sie die Augen offen!

Wir lösen unser Geschäft auf und müssen unsere großen Vorräte in

## Herren-Anzügen, Ulstern, Joppen

Hosen, Knaben-Anzügen, Pyjacks [357]

➔ schnell räumen. ➔

Jeder Einkauf bedeutet für Sie Ersparnisse bis zu

# 50%

➔ Beeilen Sie sich, solange unsere Läger sortiert sind. ➔

## Czerninski & Co.

nur Breitgasse 121.

# Auf Weihnachten

## Besonders ermäßigte Preise!

Fantasia-Damen-Hemden	2.40, 1.65, 1.10 M	Futter-Herren-Hosen	Mark. Qualität. 2.45, 1.95, 1.65, 1.10 M
Beinkleider mit Sticker-Volant	2.65, 1.85, 1.35, 95 S	Kamelhaar-Hosen	3.75, 3.25 M
Damen-Blusen	Creponse-Samt 5.85, 4.65 M	Futter-Hemden	3.65, 3.25, 2.95, 2.25, 1.75 M
Barchent, Wolle, Popeline	3.45, 2.95, 1.95 M	Normal-Herren-Hosen	pr. Wollgem. 1.95, 3.65, 1.35 M
Damen-Blusen-Schürzen	2.25, 1.60 M, 90 S	Herren-Hemden	2.20, 1.60, 1.25 M
Kinder-Schürzen	1.75, 1.10 M, 85, 35 S	Reine Wolle	5.50, 4.25, 3.75 M

Wunder-Kerzen . . . . . Karton 6 S

Baumlichte . . . . . Karton 30 Stück 23 S

### Herren-Artikel

Serviteurs	95, 85, 50 S
Garnituren	1.25, 95, 55 S
Oberhemden	3.90, 3.45, 2.95 M
Hosenträger	1.60, 85, 50 S
Krawatten, große Auswahl.	

## Spielwaren

enorm billige Preise.



Eisenbahnen auf Schienen	3.25, 1.65 M, 95, 45 S
Autos mit Feder	95, 68, 35, 25 S
Vineol-Soldaten in Kartons 3 u. 6 St.	2.75, 1.95, 1.25 M, 95 S

### Damen-Moden

Ballschals	1.45 M, 95, 68 S
Seid. Schals	3.50, 2.75, 2.25 M
Umschlagetücher	3.75, 1.85, 95 S
Damen-Handschuhe	Trikot 90, 60, 30 S
Damen-Handschuhe	gefärbt 1.10, 75, 45 S

Kaufladen	3.50, 2.65, 1.85 M, 95, 50 S
Ställe	3.85, 2.45, 1.45 M, 95, 45 S
Stuben mit Fenster	2.65, 1.50 M, 95, 55 S
Kochherde	3.25, 1.85 M, 95, 45, 10 S
Möbel im Karton	2.65, 1.45 M, 55, 38, 10 S

### Schaukel-Pferde

große Auswahl

Gesellschaftsspiele	95, 45, 35, 28 S
Nähkästen leer und gefüllt	1.45 S, 95, 50 S
Porzellan-Service	2.35, 1.25 M, 65, 38, 10 S
Blech-Geschirre	90, 58, 23, 5 S
Bilder-Baukästen	90, 45, 28 S
Bolltiere und -Puppen	85, 38, 10 S

Wagen mit Pferd	90, 45, 38, 10 S
Rollwagen	2.65, 1.75 M, 95, 45 S
Rinos	6.75, 3.45, 1.75 M, 95 S
Dynamobile	2.75, 1.85, 1.25, 95 S
Gewehre mit Pfeil	1.35 M, 85, 40 S

### Cell-Puppen

billigste Preise

Barchent-Laken 95 S  
weiß, grau, gestreift

Barchent-Unterröcke 95 S  
2.25, 1.65 M

Besichtigen Sie die Baumfahnen-Ausstellung

Trikot-Untertailen 75 S  
1.65 M, 95

Stickerei-Untertailen 65 S  
1.45 M, 95

Kinder-Sweater 85 S  
Wolle und wollgemischt  
3.45, 2.75, 1.95, 1.45 M, 95

Neu aufgenommen: Steppdecken 3.95 M  
8.75, 6.50, 4.95

Kinder-Kleidchen 85 S  
Barchent und Wolle, 2.75, 1.85, 1.45

Damen-Lätzchen 35 S  
1.45 M, 95, 75

Krimmer-Kragen 95 S  
1.95 M

Kinder-Häubchen 75 S  
2.35, 1.85, 1.25 M

Rodel-Mützen 60 M  
1.35 M, 95

Gummi-Schuhe 1.95 M  
4.25, 2.75

# Julius Goldstein

Lawendelgasse 4

Danzig

Junkergasse 2

Am Sonntag, d. 14. Dezember sind die Geschäfte v. 4-7 Uhr abends geöffnet.

